6 RADIO / TV Journal

Juni 2019

ERF Gute Nachrichten

Poste Italiane SpA – Spedizione in Abbonamento Postale – DL 353/2003 (conv. in L. 27/02/04 n.46) art. 1 comma 2 NE/BZ – Tassa Pagata – Taxe Percue

29. Jahrg. erscheint monatlich

Aufbruch ins neue Leben

UKW Frequenzen

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/ Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz
Innsbruck	102,2 MHz
Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

DigitalRadio DAB+ in Südtirol
Livestream im Internet

Reinhold Ruthe
Duett statt Duell

Hörbuch, 3 CDs
ISBN 9783895628436
ERF Verlag
EUR 8,95

Welches Paar möchte nicht eine gute Ehe führen? Die Wirklichkeit sieht leider oft anders aus. Viele Ehepaare wissen nicht, wie sie mit Problemen umgehen sollen. So manchem ist auch die Unterschiedlichkeit von Mann und Frau noch immer ein großes Geheimnis. Was hilft, wenn man nicht mehr reden kann?

Emerson Eggerichs
Liebe & Respekt

Geb., 336 Seiten
ISBN 9783865914927
Verlag Gerth Medien
EUR 16,50

Eine Frau möchte von ihrem Mann bedingungslos geliebt werden. Ein Mann möchte von seiner Frau bedingungslos respektiert werden. Dies ist das größte Geheimnis einer gelingenden Ehe. Die biblisch fundierten Prinzipien dieses Buches werden Ihnen helfen, Ihren Partner besser zu verstehen.

Timothy & Kathy Keller
Ehe

Geb., 288 Seiten
ISBN 9783765513053
Brunnen Verlag
EUR 22,00

Ein Buch für Befreundete, die sich überlegen, ob sie sich auf das Abenteuer Ehe einlassen wollen. Für frisch Verheiratete, die sich darüber klar werden wollen, worauf sie sich da eigentlich eingelassen haben. Und für „alte Ehepaare", die sich wieder neu über die Grundlagen ihrer gemeinsamen Beziehung Gedanken machen wollen.

Nelli Löwen
Wo bleibt mein Prinz?

Pb., 144 Seiten,
ISBN 9783957340948
Verlag Gerth Medien
EUR 14,30

Bist du auf der Suche nach dem Traumprinzen und fragst dich, wo er bleibt? Einfühlsam, kompetent und humorvoll packt Nelli Löwen das Thema an und eröffnet dir eine neue Sicht: auf dein Solosein. Auf das andere Geschlecht. Auf deinen Traummann.

Marcus & Susanne Mockler
Das Emma*-Prinzip

Brosch., 224 Seiten
ISBN 9783863341855
Adeo-Verlag
EUR 18,70

Verliebt, verlobt, verheiratet – ernüchtert. Nach der ersten Verliebtheit schwindet bei den meisten Ehepaaren das Hochgefühl, es gibt Streitigkeiten und Enttäuschungen. Oftmals arrangieren sich die Partner irgendwann mit der Situation, leben erwartungslos und frustriert nebeneinander her.

Peter Güthler
Alles Liebe

Brosch., 152 Seiten
ISBN 9783957900135
rigatio Verlag
EUR 14,20

Hast du dich schon einmal gefragt, wie du den richtigen Partner fürs Leben findest? Willst du dir Enttäuschungen in Sachen Liebe ersparen? Möchtest du Gottes Gedanken zur Partnerschaft kennenlernen? Dann ist dieser Bibelkurs genau das Richtige für dich. Außerdem lernst du, wie du selbst eine „gute Partie" wirst.

Bianka Bleier &
Birgit Schilling
Besser einfach – einfach besser

Pb., 144 Seiten
ISBN 9783775159388
Verlag SCM Hänssler
EUR 13,20

Sie wollen nicht mehr Ihre gesamten Nerven und Ihre ganze Kraft in den Haushalt stecken? Sie möchten den Alltag überleben und dabei auch noch Zeit und Geld sparen? Der Bestseller von Bianka Bleier und Birgit Schilling gibt Tipps und Tricks für einen einfachen und effektiven Haushalt.

Claudia Filker &
Hanna Schott
Talk-Box Vol.9 – Leben mit Kindern

120 Fragekarten
ISBN 9783761562338
Neukirchener Aussaat
EUR 17,60

Familie – kaum etwas ist schöner, kaum etwas ist anstrengender. Sie macht uns reich, strapaziert Nerven, plündert das Konto und versöhnt uns durch einen einzigen Kuss. Talk-Box Vol. 9 lässt Kinder und Erwachsene zu Wort kommen, sorgt für Überraschungen, Einblicke, Verständnis, Staunen.

Dave Stone
Wie Kinder glauben lernen

Geb., 160 Seiten
ISBN 9783863530228
CV Dillenburg
EUR 9,90

„Wie kann ich mein Kind im Glauben erziehen?" – Diese Frage stellen sich viele Eltern, denen es wichtig ist, dass ihre Kinder in der Liebe zu Jesus aufwachsen. In diesem Buch gibt Dave Stone praktische Hilfe und Ratschläge für ein authentisches Glaubensleben zu Hause.

Buchhandlung
BUCHGALERIE
Lauben 315 · I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 237 997 www.buchgalerie.it

Bei uns finden Sie:

> Bücher
> Kinderbücher
> Ratgeber
> Spiele
> Poster
> Karten
> CDs
> DVDs

IMPRESSUM

Herausgeber/Redaktion

Stiftung ERF Medien
Postgranzstraße 8/c
I-39012 Meran
Tel (+39) 0473 222 488
Fax (+39) 0473 222 490
stiftung@erf-medien.it

Verantw. Red.: Luis Zagler

Eingetragen beim Landesgericht Bozen
Nr. 3/1996, 08.02.96 (und Änderungen)

Das Thema des Monats sowie viele weitere Sendungen und Sendereihen des ERF können Sie auf CD und MP3 erhalten.

Bestelladresse:

ERF Hörerservice
Tel 0473 23 67 51
Fax 0473 27 62 52

Aus Österreich, Deutschland und der Schweiz:
Tel 0039 0473 236751
Fax 0039 0473 276252
Postfach 149/Lauben 315
I-39012 Meran
service@erf-tirol.com

Internet

www.erf-tirol.com
www.erf-melodie.com
www.erf-verlag.com
www.buchgalerie.it

Druck

Druckerei Union
Postgranzstraße 8/c, Meran

Erscheinungsweise: monatlich

Bildnachweis

Titel: Volodymyr Ivash/AdobeStock

ERF Medien Südtirol

Die Stiftung ERF Medien will mit ihrem Medienangebot Menschen helfen, den Glauben zu entdecken und ihr Leben als Christen zu gestalten.

Die Arbeit der Stiftung ERF Medien finanziert sich durch Spenden. Wenn Sie die Stiftung unterstützen möchten, können Sie dies durch Spenden auf eines unserer Konten in Südtirol, Österreich, Deutschland oder der Schweiz tun.

Südtirol
Postkonto
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
SWIFT-BIC-Code BPPIITRRXXX

Österreich
ERF-Unterstützungsverein Innsbruck
BAWAG P.S.K.
AT76 6000 0000 9300 2383
SWIFT-BIC-Code BAWAATWW

Schweiz
PostFinance
CH26 0900 0000 6516 2763 6
SWIFT-BIC-Code POFICHBEXXX

Deutschland
Volksbank Mittelhessen eG
DE34 51390000 0071238300
SWIFT-BIC-Code VBMHDE5FXXX

Eine glückliche Ehe ist noch immer das Beste

Deutschland ist mit fast einem Viertel aller dort lebenden Frauen das Land mit dem weltweit höchsten Prozentsatz an kinderlosen Frauen. Davon können zehn Prozent keine Kinder bekommen, die restlichen wollen aus wirtschaftlichen oder persönlichen Gründen keine Kinder. Ihre Zahl wächst. Vermutlich stehen wir aber erst am Anfang dieser Entwicklung. Und wahrscheinlich wird es auch nicht viel nutzen, darauf hinzuweisen, dass viele Genies und Persönlichkeiten als viertes, fünftes oder sechstes Kind in einer Familie zur Welt kamen. Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach, Otto von Bismarck, Freiherr vom Stein, Immanuel Kant, Franz Schubert, Carl Maria von Weber, Ludwig van Beethoven, Georg Friedrich Händel; alle diese Genies entstammen kinderreichen Familien.

Was Glücksforscher herausgefunden haben

Wie Glücksforscher uns sagen, macht aber nicht die Kinderlosigkeit uns Menschen glücklich, sondern Geborgenheit, Vertrauen, Ehen, Familien und Erfolgserlebnisse, die aufgrund von vorangegangenen Herausforderungen zustande gekommen sind. Die Bibel wiederum sagt: *„Wer sein Leben um Jesu willen verliert, der wird es gewinnen“* (Mt 16,25). Das heißt konkret, dass wir unser Lebensglück finden werden, wenn wir es in den Dienst der Sache Jesu stellen, der in diese Welt gekommen ist, um uns seine Liebe zu schenken und uns zu erretten.

Auch in der Ehe werden wir nicht dadurch glücklich, dass wir uns egoistisch um uns selbst drehen, sondern wenn wir dem Ehepartner unsere Liebe schenken, damit auch er dadurch herausgefordert wird, uns zu beschenken. Das Gleiche gilt für die Beziehungen zu unseren Kindern. Auch bei ihnen ist es so, dass letztlich nur bleibt, was aus Liebe zustande gekommen ist. Deshalb ist es gut, wenn wir Liebe verschenken, denn was daraus entsteht, bleibt. Dieser Grundsatz entspricht der Bibel, die uns sagt, dass „nur die Liebe bleibt“. Das gilt für die Liebe zu anderen Menschen wie auch für die Liebe zu Gott. Doch was für eine Art Liebe ist das, von der hier die Rede ist? In der Bibel heißt es dazu: *„Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf“ (vgl.* 1Kor 13,4-5). Gott bindet Menschen durch die Ehe und lässt uns durch die Liebe stark werden. Dabei ist Gott der, der uns trägt.

1 + 1 + 1 = Ehe = Mann + Frau + Gott

Die Bibel sagt, dass Gott in Jesus Christus unsere Ehe hält, wenn wir auf ihn bauen und ihm vertrauen. Das gilt selbst dann noch, wenn unsere Ehen zu zerbrechen drohen. In solchen Zeiten gibt Gott uns oft ein besonderes Maß an Sicherheit und lässt uns über uns selbst hinauswachsen, wenn wir ihn suchen und ihn auch darum bitten.

Wer also aufrichtig sein Treueversprechen in der Kirche vor dem Traualtar gibt, der gibt es im Vertrauen auf Gottes Hilfe. Jeder, der verheiratet ist, weiß, wie sehr wir diese Hilfe brauchen. Wir brauchen Liebe, Vergebung, Hoffnung und Kraft – und wir brauchen Gott, den Herrn, der uns das alles geben kann. Dann allerdings sagt uns die Bibel: *„Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!“* (Phil 4,6) Und an einer anderen Stelle heißt es: *„Überlasst all eure Sorgen Gott, denn er sorgt für euch!“* (1Petr 5,7)

Wer unterwegs ist, kann hinfallen, das wissen wir. Aber Jesus hilft uns auf – und hilft uns durch dieses immer wieder Aufstehen auch zu reiferen, stabileren und liebevolleren Persönlichkeiten zu werden. Wir müssen uns nur darauf einlassen.

Ihr

Werner Burkhardt
ERF Hörerservice

ERF Wo Radio hören FREUDE bringt

Warum noch heiraten?

Es gibt keine schönere Antwort auf die Sehnsucht einer Frau nach lebenslanger Liebe und Freundschaft als die Hochzeit in einer Kirche mit weißem Kleid und Blumen im Haar. Großartig, wenn Mann und Frau miteinander aufs Ganze gehen und Ja zueinander sagen, öffentlich und im Rahmen eines unvergesslichen Tages im Beisein von Freunden, Verwandten und Bekannten. Großartig auch, wenn es vor Gott, dem Schöpfer des Himmels und der Erde, geschieht. Im Namen dessen, der uns in der Bibel als Schöpfer und Erhalter des Lebens begegnet. Es gibt aber noch viele weitere gute Argumente für eine Heirat. Wenn sie auch heute oft übergangen und gering geschätzt werden, so ist es doch eine Tatsache, dass eine stabile Ehe wichtig ist für die Kinder. Und auch in wirtschaftlicher Hinsicht ist sie wichtig. Denn wer etwas erreichen will im Leben, braucht genau diese stabilen Verhältnisse, die uns eine gute Ehe geben kann. So gibt es vieles, was dafür spricht, dass zwei Menschen eine Ehe eingehen. Schauen wir uns die Gründe an.

Warum heiraten? Diese Frage war vor einigen Generationen noch überhaupt kein Thema. Es war selbstverständlich, dass Menschen, die sich lieben, auch eine Ehe eingehen. Heute sind wir leider mit einer Realität konfrontiert, die uns zwingt, solche Fragen zu stellen. Dazu trägt auch die erschreckend hohe Scheidungsrate bei, die viele Menschen verunsichert. Aber selbst der, der sich fragt, warum er noch heiraten soll, wird eindeutige Antworten finden, die für eine Ehe sprechen.

Durch die Ehe ist die Verbindung eines Mannes und einer Frau rechtlich geregelt und dadurch geschützt. Das Recht bietet einen äußeren Rahmen, in dem die vertrauensvolle Gestaltung der Beziehung auf Dauer leichter fällt.

„Einen Menschen lieben heißt, ihn so zu sehen, wie Gott ihn gemeint hat."

Fjodor M. Dostojewski (1821–1881), russischer Schriftsteller weltbekannter Romane

Dieser Rahmen hat eine andere Qualität als ein Ja-Wort, das Verliebte einander geben. Füreinander da sein, miteinander Tisch und Bett teilen, das entspricht in den meisten europäischen Ländern auch noch immer einer rechtlichen Besserstellung. Die Bibel sagt uns zudem, dass in der Ehe Mann und Frau eins werden. Andere Religionen sehen die Ehe bloß als einen Vertrag zwischen zwei Personen. Jesus hingegen hat die jüdische Ordnung bekräftigt, indem er sagt: *„Mann und Frau sind nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch"* (vgl. Mt 19,6). Dahinter verbirgt sich eigentlich ein großes Geheimnis.

„Gestalte dein Leben nach der Weisheit, die Gott gibt, dann bist du in Sicherheit."

Die BIBEL, Sprüche Salomos 28,26

Heiraten in der Kirche?

Die rechtlichen Regelungen, wie sie in unseren heutigen bürgerlichen Gesetzbüchern zu finden sind, bestehen noch gar nicht so lang. Wie hingegen Juden und Christen die Form der Eheschließung praktizieren, ist uralt. Wenn sie auch – je nach kulturellem Umfeld – im Laufe der Zeit in ihrer Ausdrucksform immer etwas unterschiedlich war, so war sie doch klar und deutlich geregelt – und das über die Jahrhunderte hinweg.

Die Form der zivilrechtlichen Eheschließung ohne kirchliche Trauung gibt es überhaupt erst seit Ende des 19. Jahrhunderts. Deshalb stellen sich Paare heute die Frage in einem doppelten Sinn. Sie fragen sich, ob sie überhaupt heiraten sollen und wenn, ob die Trauung auch kirchlich sein muss. Vor allem Frau-

ERF Melodie

ERF PROGRAMM-TIPP

Thema des Monats

In der 2. und 4. Woche des Monats täglich um

10.00 Uhr
18.00 Uhr
3.00 Uhr

In der 3. Woche täglich um
14.00 Uhr

www.erf-melodie.com

Weiterführende Literatur zum Thema des Monats und anderen Sendungen finden Sie in der Buchhandlung BUCHGALERIE

www.buchgalerie.it

Foto: Peter Atkins/Fotolia

en sind aber für dieses doppeltes Ja – und das mit Recht. Das Ja auf dem Standesamt und das Ja in der Kirche. Tatsächlich hat sich die wahre Liebe dieses doppelte Ja verdient. Es gibt dieser Liebe genau den Rahmen, den sie braucht. Denn wir wissen, Gefühle schwanken. Die anfängliche Verliebtheit kann sich verflüchtigen und aufkeimende Probleme können sich im Leben so weit auswirken, dass sie uns überfordern.

„Gestern liebte ich, heute leide ich: morgen sterbe ich. Dennoch denke ich heute und morgen gerne an gestern."

Søren Kierkegaard (1813–1855), dänischer Philosoph, Theologe, Autor mehrerer bahnbrechender Werke

Gerade in solchen Zeiten braucht Liebe dann diesen Rahmen, diesen Halt. Aber vor allem auch unsere Kinder brauchen diesen Halt, diese Gewissheit, dass sie nicht eines Tages zwischen Mama und Papa hin- und herpendeln müssen, weil beide getrennte Wege gehen. Wir sind es in unserer Zeit nicht mehr gewohnt, so zu denken, aber eigentlich gibt es nichts demütigenderes, als dass wir unseren Kindern das antun. Sie werden geboren und haben ein Recht auf unseren Schutz und unsere Fürsorge. Wer das vergisst, handelt zumindest fahrlässig.

Sicher ist auch die Heirat in einer Kirche keine Garantie, dass eine Ehe in jedem Fall gut gehen wird, aber sie ist ein Rahmen, der mit Sicherheit mehr Halt gibt als ein unverbindliches, gegenseitiges Versprechen oder eine

„Wirklich reich ist ein Mensch nur dann, wenn er das Herz eines geliebten Menschen besitzt."

Greta Garbo (1905–1990), schwedische Filmschauspielerin, Hollywood-Ikone

standesamtliche Hochzeit. Jede kirchliche Hochzeit wird vor dem Schöpfer geschlossen. Das bedeutet ein gegenseitiges Versprechen zweier Menschen vor Gott. Vor allem entschiedene Christen sind sich dessen bewusst. Deshalb legen sie auch bis heute großen Wert darauf, kirchlich zu heiraten, um sich Gottes Segen für ihre Ehe zu erbitten und über die Zeit ihres Verliebtseins hinaus glücklich zu bleiben. Wer mit göttlicher Hilfe in dieses Leben zu zweit gehen kann, hat sicher auch noch in unserer Zeit die weit größere Chance, sich als verlässliche Persönlichkeit zu entfalten und zu bewähren.
Genau diesen festen Boden bietet uns eine christliche Ehe. Selbst wenn es auch hier schon Ausnahmen gibt und wir vielleicht erschreckende Beispiele kennen, wo gerade das nicht der Fall war, so sind es zum Glück doch noch immer Ausnahmen. Der Großteil der Ehen entschiedener Christen bewährt sich auch heute noch. Das zeigt auch die Statistik.

Kinder haben Rechte

Kinder verdienen Eltern, die nicht bloß in einer Partnerschaft zueinander stehen. Ihnen zuliebe sollten Verliebte sich trauen, standesamtlich zu heiraten und auch in der Kirche, wo sie um den Segen Gottes bitten. Dadurch ist die Ehe noch nicht gestaltet und das Bestehen der Familie noch nicht gesichert, aber das Fundament dafür ist gelegt.

„Ich gebe euch nur dieses eine Gebot: Ihr sollt einander lieben!"

Worte Jesu, Johannes 15,17

Wer darauf baut, kann allen gegenläufigen Tendenzen unserer heutigen Gesellschaft zum Trotz sagen: *„Ich erziehe meine Kinder in den Wertvorstellungen des christlichen Glaubens."*

Gottes Treue

Wir sind Geschöpfe Gottes – so heißt es in der Bibel. Gott, der Schöpfer und Herr, ist treu, gerecht und verlässlich. In der Ehe gibt er Mann und Frau die Chance, diese Treue in ihrem Leben widerzuspiegeln. Wer sich dessen bewusst ist, wird die Liebe zu seinem Partner mit anderen Augen sehen. Ihm wird die Verantwortung bewusst, die damit verbunden ist und die er trägt. Was er als Verantwortung trägt, trägt letztlich ihn. Das ist das Wesen einer solchen Verantwortung, wenn wir sie ernst nehmen.

Ehe ist diese Chance

Es gibt keine andere Verbindung zwischen zwei Menschen, die die Treue Gottes so zum Ausdruck bringen kann wie die Ehe von Mann und Frau. Immerhin ist eine christliche Ehe für das gesamte Leben, für gute und schlechte Tage. Im Gegensatz zu anderen Bindungen von Menschen wird die europäische, christliche Ehe freiwillig eingegangen, ist also frei gewählt und deshalb auch wahrscheinlich eine der wichtigsten Entscheidungen im Leben, die wir selbst treffen.

„Geglückte Ehen erweitern ein ausgefülltes Leben zu einem erfüllten."

*Ernst Ferstl (*1955), österreichischer Dichter und Aphoristiker*

Dich will ich!

Heirat bringt unmissverständlich zum Ausdruck: *„Dich will ich!"* Ein solches Bekenntnis zu einem Mann oder einer Frau ist großartig. Wenn zwei Menschen in einer Kirche im Rahmen einer schönen Zeremonie zueinander öffentlich Ja sagen, dürfen Brautleute sich auch des großen Jas Gottes sicher sein, der uns sagt: *„Ich lebe – und ihr sollt auch leben!"* (Joh 14,19). Auf dieses Ja Gottes ist Verlass. Jesus hat es gesagt, bevor er sich für uns foltern und am Kreuz hinrichten ließ, um uns sündigen Menschen den Weg in das ewige Leben zu erkaufen. Gott segnet die Ehe, wie er jeden segnet, der sich seiner mangelnden Kraft bewusst ist und von ihm immer wieder neue Kraft erbittet. In einer Ehe, die vor Gott geschlossen wurde, ganz besonders.

Foto: drubig-photo/Fotolia

Damit unsere Ehe und Liebe gelingt

Was macht Partnerschaften glücklich? Was hält Paare zusammen? Wie kann man verhindern, dass eine Beziehung scheitert? Die folgenden Prinzipien, so hat eine Umfrage bei Eheberatern gezeigt, verhelfen zu einer stabilen Ehe. Gut zu wissen, denn Beziehungsglück fällt Paaren nicht einfach in den Schoß. Ehe und Partnerschaft bestehen zu einem Großteil aus dem, was wir bereit sind, daraus zu machen. Die Experten nennen partnerschaftliche Aufgaben, die sie für das gemeinsame Leben und dauerhafte Glück eines Paares als besonders wichtig einstufen. Von besonderem Interesse ist eine gesunde Ausgewogenheit der partnerschaftlichen Bedürfnisse an Körper, Seele und Geist. Die Reihenfolge der Tipps stellt keine Wertung dar. Doch schauen wir uns einige dieser Tipps der Experten im folgenden Artikel etwas genauer an.

Experten betonen, dass glückliche Ehen äußerst selten aus „perfekten" Verbindungen oder „perfekten" Menschen bestehen. Im Gegenteil; Paare, die miteinander zufrieden sind, sind oft sogar unterschiedlich in Temperament, Interessen und Vorstellungen. Natürlich braucht es

> „Eine gute Ehe ist vielleicht das Beste, jedenfalls aber das originellste aller Güter dieser Welt."
>
> *Carl Hilty (1831–1909), Schweizer Staatsrechtler*

auch Gemeinsamkeiten in der Partnerschaft. Das Geheimnis des Eheglücks besteht aber in erster Linie darin, wie sicher die Partner mit alltäglichen Herausforderungen umgehen, und wie stabil sie ihre Ehe halten. Die Kunst besteht darin, die verschiedenen Bedürfnisse und Erwartungen aufeinander abzustimmen. Hilfreich dafür ist eine liebevolle Wertschätzung füreinander.

Wertschätzung

Wertschätzung ist eine der wichtigsten Regeln für das zwischenmenschliche Zusammenleben. Jeder von uns ist anders, insbesondere Mann und Frau sind in vieler Hinsicht unterschiedlich. Deshalb gilt es zu allererst, den Partner, die Partnerin zu respektieren. Wer einen anderen Menschen so annimmt, sieht ihn als Geschenk aus Gottes Hand und begegnet ihm mit Respekt.

Gemeinsamer Glaube

Eine weitere gute Ausgangssituation für Glück und Harmonie in einer Ehe ist ein gemeinsamer Glaube. Er stellt jede Beziehung auf eine solide Basis. Mann und Frau mögen verschieden sein, doch wenn beide eine gemeinsame Glaubensüberzeugung und Wertvorstellungen teilen, ist auch das eine gute Voraussetzung, um Vertrauen und Geborgenheit zu stärken. Ein gemeinsamer Glaube an Gott ist deshalb von

> „Verstehen kann man das Leben nur rückwärts. Leben muß man es vorwärts."
>
> *Søren Kierkegaard (1813–1855), dänischer Philosoph, Theologe, Autor*

großer Bedeutung. Mehr noch: Er kann einer der zentralen Dreh- und Angelpunkte sein, die einer Ehe Stabilität und Halt geben. Es hilft, Probleme zu lösen, wenn beide Partner miteinander beten und einander vergeben können, so wie Gott ihnen vergeben hat. Diese Hilfe steht jedem Paar offen, dass Gott die Chance gibt, ein Teil ihrer Ehe zu sein.

Verbringen Sie Zeit miteinander

Frischverliebte verbringen viel Zeit miteinander, haben Spaß und genießen das Leben. Dabei lernen sie sich kennen und finden innerlich zueinander. Ein Ehepaar sollte aus den gleichen Gründen immer wieder Zeit zu zweit verbringen. Sonst besteht die Gefahr, sich trotz räumlicher Nähe innerlich zu entfremden. Wer nicht will, dass jemand anders interessanter als der eigene Partner oder die eigene Partnerin

Danke für Ihre Spende!

Der ERF ist ein nichtkommerzieller Radiosender und finanziert sich fast ausschließlich durch die Spenden seiner Hörer.

Wir sagen Ihnen schon jetzt ein großes *Vergelt's Gott*, wenn auch Sie uns mit einer Spende helfen, die Produktion und Ausstrahlung der Sendungen des ERF zu finanzieren. Gott segne Sie dafür!

Postkonto Südtirol
IT76 L 076 0111 6000 0003 6810 372
Kennwort: Ausstrahlung

Für Überweisungen aus Deutschland, Österreich oder der Schweiz finden Sie unsere Konten auf der Seite 3 in dieser Programmzeitschrift.

wird, muss Zeit mit ihr bzw. ihm verbringen. In diesem Bereich gilt es, kreativ zu werden und seinen Partner immer wieder aufs Neue für die gemeinsame Zeit zu gewinnen.

Halten Sie Ihre Liebe fit

Gemeinsame Aktivitäten bringen Abwechslung in Ihren Alltag. Sport, Kino, Theater, Spaziergänge, Hobbys oder ein gemeinsames Bad; alles kann dazu beitragen, Ihre Liebe fit zu halten. Wenn Sie am Sonntag in den Gottesdienst gehen, denken Sie auch daran, aufzutanken, den Sonntag zu genießen, sich zu erholen. Und nutzen Sie diese Zeit für Ihre Ehe! Wenn es Ihnen möglich ist, gönnen Sie sich auch immer wieder mal eine kurze Auszeit und fahren Sie mit Ihrem Partner in den Urlaub, um für eine gewisse Zeit alles hinter sich zu lassen oder auch einfach nur Spaß zu haben. Die Bibel sagt: *„Genieße das Leben mit der Frau, die du liebst, solange du dein vergängliches Leben führst, das Gott dir auf dieser Welt gegeben hat. Genieße jeden flüchtigen Tag, denn das ist der einzige Lohn für deine Mühen"* (Pred 9,9).

> „Die Liebe ist der einzige Schlüssel, der wirklich aufzuschließen vermag."
>
> *Otto Betz (1917–2005), deutscher Theologe, Autor vieler Bücher*

Bleiben Sie realistisch

Wer mit einer unrealistischen Grundeinstellung in seine Ehe geht, wird damit nicht sehr weit kommen. Denn jede Ehe ist davon abhängig, dass wir in sie investieren, ohne es dem anderen aufzurechnen. Jeder muss auch die Verantwortung für seine eigenen Defizite übernehmen, um seinen Teil dazu beizutragen, dass seine Ehe gelingt. Eine gute Ehe besteht nun mal nicht nur aus romantischen Erlebnissen und Glücksgefühlen, sondern auch aus Alltagsaufgaben wie Hausarbeit, Terminen, Erziehungssorgen, Arbeitsplatzproblemen und vielem anderen. Wer also mit zu hohen Glückserwartungen in seine Ehe geht, wird scheitern und enttäuscht werden. Vielleicht sehnt er sich dann nach einem nächsten Partner, der den träumerischen Ansprüchen genügen könnte. Doch das ist Illusion. Machen Sie den Selbstcheck! Fragen Sie sich: Wie weit bin ich von überzogenen Leitbildern geprägt worden? Hege ich vielleicht unerfüllbare Ansprüche an meinen Partner? Vielleicht im Blick auf sein Aussehen, seinen Verdienst, seine Fähigkeiten? Oder: Was erwarte ich mir von meiner Frau? Ist es realistisch? Was sind ihre Erwartungen? Habe ich eigentlich jemals danach gefragt? Habe ich ihnen entsprochen?

> „Liebe ist das größte Abenteuer des menschlichen Herzens. Sie verändert alles, dein Denken und dein Tun, dein Fühlen und dein Sprechen. Dein ganzes Leben."
>
> *Phil Bosmans (1922–2012), belgischer Verfasser vieler Schriften*

Bleiben Sie auf alle Fälle offen für die Persönlichkeit Ihres Partners. Ihr Mann oder Ihre Frau ist viel mehr als das Bild, das Sie augenblicklich von ihm oder ihr haben. Prüfen Sie, ob Sie die Verantwortung für mögliche Defizite in Ihrer Persönlichkeit selber tragen! Die Liebe des Ehepartners kann diese seelischen Wunden nicht unbegrenzt auffangen oder heilen. Vielleicht braucht es fachliche Hilfe oder ein immer wiederkehrendes Gebet zu dem, der ein erlöstes Leben möglich macht: Jesus Christus. Die Bibel sagt: *„Es ist segensreicher zu geben, als zu nehmen."* (Apg 20,35) Allerdings muss dieses Geben auch einen festen Grund haben. Diesen Grundboden kann uns das Gebet schaffen.

> „Lasst alles bei euch in Liebe geschehen."
>
> Die BIBEL, 1. Korinther 16, 14

Bauen Sie eine tiefe Freundschaft zu Ihrem Partner auf

Glückliche Ehen sind häufig auf einer tiefen, vertrauensvollen Freundschaft aufgebaut und gründen auch darin. Warum? Freundschaft schweißt zusammen. Freunde können sich aufeinander verlassen, sie helfen einander und bemühen sich, den anderen zu verstehen. Sie opfern Zeit, Kraft und Geld und halten die Treue. Das bedeutet Respekt und Achtung füreinander. Wenn Probleme und Nöte, Arbeitslosigkeit, Krankheit oder der Tod eines Familienangehörigen kommen, halten in Freundschaft gegründete Ehen zusammen. Sie leben dieses „Wir"-Gefühl aber nicht nur in so besonderen Zeiten, sondern auch in den kleinen Dingen des Alltags. Auf die Dauer gesehen ist die Pflege dieser Freundschaft von sehr großer Bedeutung für eine glückliche Ehe.

Sagen Sie Ihrem Mann oder Ihrer Frau zum Beispiel immer wieder einmal: „Ich habe mich gefreut, dass du ..." oder „Ich schätze an dir, dass du ...". Komplimente lenken den Blick auf die schönen Seiten der Partnerschaft. Fragen Sie ihn oder sie, wo Sie ihm oder ihr eine Last abnehmen können. Die Bibel sagt: *„Auf einen Freund kannst du dich immer verlassen; wenn es dir schlecht geht, ist er für dich wie ein Bruder [oder eine Schwester]"* (Spr 17,17).

Akzeptieren Sie, dass Ihr Partner anders ist

Eine gelungene Balance zwischen Nähe und Distanz hält die Liebe lebendig. Paare sollten sich einander einerseits „zum Fressen gern haben" und sich andererseits Raum geben für eigene Entwicklungen. Mann und Frau sollten einander in der persönlichen Entfaltung und Entwicklung bestärken und helfen. Schließlich hat Gott jeden von uns unterschiedlich geschaffen und individuell begabt. Ein falsches Verständnis von Einheit blockiert die Entwicklung und die Gaben eines Partners und macht auf Dauer beide unzufrieden. Mit dem Ehepartner zu leben, bedeutet nicht, ihn zu vereinnahmen, sondern ihn zu fördern, seine Interessen und Begabungen zu entdecken und vielleicht auch mit ihm gemeinsam zu überlegen, wie Sie sich gegenseitig darin helfen und fördern können. Die Bibel sagt: *„Gott hat jedem von euch Gaben geschenkt, mit denen ihr einander dienen sollt. Setzt sie gut ein, damit sichtbar wird, wie vielfältig Gottes Gnade ist"* (1Petr 4,10).

Guter Sex

Ja, auch das ist wichtig. Sex ist Ausdruck von Liebe, Nähe und Leidenschaft. Lust ist ein Geschenk des Schöpfers. Deshalb muss Sex wie ein gemeinsames „Projekt" angesehen werden, das es zu entdecken gilt, zu entfalten und zu gestalten. Sexualität gehört zum Eins werden in der Partnerschaft. Werden Sex und Erotik vernachlässigt, steigt die Versuchung, Befriedigung außerhalb der Ehe zu suchen und sei es auch nur in der Phantasie. Deshalb; sprechen Sie offen und ehrlich über Ihre Bedürfnisse und Vorlieben. Organisieren Sie einen außergewöhnlichen Rahmen für erotische Zweisamkeit. Die Bibel sagt: „Der Ehemann soll sich seiner Frau nicht entziehen; dasselbe gilt für die Ehefrau ihrem Mann gegenüber. Die Ehefrau gibt ihrem Mann das Recht über ihren Körper, und ebenso gibt der Ehemann seiner Frau das Recht über seinen Körper" (1Kor 7,3-4).

Foto: Unsplash (2)

Liebe ist Leben – doch Liebe braucht Verbindlichkeit

Männer wie Frauen sehnen sich nach wie vor nach einem Partner, bei dem sie sich geborgen, geliebt und wertgeschätzt fühlen. Dennoch tun sich immer mehr Menschen schwer, feste Beziehungen einzugehen. Wie kommt es dazu? Sind es nur Bindungsängste, die Menschen heute daran hindern, eine Ehe einzugehen? Oder ist es mehr? Sicher ist, dass gerade diese Entwicklung bereits große gesellschaftliche Veränderungen mit sich gebracht hat. Ist diese Entwicklung bereits unumkehrbar geworden? Oder handelt es sich nur um einen Trend, der nun mal da ist, aber auch wieder verschwinden wird? Die Frage ist aber auch, ob es in unserer Zeit denn nicht bereits Alternativen zum gegenwärtigen Trend gibt. Allen diesen Frage wollen wir im Folgenden nachgehen.

Die Zahl der Kinder, die heute außerhalb einer Ehe geboren werden, hat sich vervierfacht. Waren es 1975 noch 8,5 % sind es im Jahr 2017 schon 35 %. Hinzu kommt, dass immer mehr Kinder in Deutschland mit nur einem Elternteil aufwachsen. Der Anteil der Alleinerziehenden an der Gesamtbevölkerung hat sich in den letzten vier Jahrzehnten vervierfacht. Derzeit gibt es in Deutschland 14,7 Mio. Einpersonenhaushalte und 24,5 Mio. Mehrpersonenhaushalte. Das bedeutet, dass bereits jeder dritte Haushalt aus nur einer Person besteht.

> „Gott, der Herr, sprach: Es ist nicht gut, daß der Mensch allein sei; ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei."
>
> *Die BIBEL, 1. Mose 2,18*

Diese zunehmende Tendenz zur Ungebundenheit hat weitreichende gesellschaftliche und private Folgen. Viele Menschen sagen, dass sie gar nicht mehr wissen, was Liebe und Treue wirklich bedeuten. Sie wissen auch nicht, wie es ist, nur mit einem Partner zu leben und bei ihm geborgen zu sein. Vor allem dieser Mangel an Geborgenheit wird von Experten immer mehr mit einer gewissen Besorgnis gesehen.

„Wenn ich mir meine Single-Freundinnen anschaue", sagte eine Frau, *„bekomme ich nur bestätigt, dass sich meistens Folgendes darstellt: Kennenlernen – sich sympathisch finden – und irgendwann, wenn daraus eine Beziehung werden kann, machen die Männer einen Rückzieher. Für mich heißt das: Ich habe Angst, einem Mann Gefühle zu zeigen, weil ich denke, dass ich ihn damit in die Flucht schlage. Da bleibt nur die Möglichkeit serieller Beziehungen und immer neu die Hoffnung, dass es diesmal gelingen könnte."*

In solchen und ähnlichen Aussagen kommt zum Ausdruck, was Frauen denken. Viele sind von ihrer Suche nach einem bindungsfähigen und bindungswilligen Partner bereits so enttäuscht, dass sie aufgegeben haben, jemanden zu suchen. Wenn es dennoch gelingt, einen zu finden, tun sich oftmals neue Hürden auf. Eine Frau brachte diesen Sachverhalt so auf den Punkt. Sie sagte:

> „In jedem ist etwas Kostbares, das in keinem anderen ist."
>
> *Martin Buber (1878–1965), jüdischer Religionsphilosoph und Bibelübersetzer*

„Ich glaube nicht mehr an die Möglichkeit einer lebenslang gelingenden Beziehung. Man kann nicht ein Leben lang jemanden lieben. Man kann sich nur aneinander gewöhnen. Wenn das Gefühl des Verliebt-Seins nicht mehr da ist, sucht man sich eine Andere oder einen Anderen. Manchmal ist es so, dass die anderen uns nicht lieben können und ein anderes Mal können wir andere nicht lieben. So kommt es zur Trennung und die Suche geht von vorne los, in der Hoffnung, dass das nächste Mal die/der Richtige kommt."

Wen wundert es, dass die Zahl der Eheschließungen immer weiter zurückgeht? Noch stärker rückläufig ist die Zahl der kirchlich geschlossenen Ehen. Die Form des Zusammenlebens ohne Eheschließung finden wir heute sowohl bei Jugendlichen wie auch bei Erwachsenen jeglichen Alters und zunehmend auch bei Senioren. Es gibt Beziehungen von Menschen, die ihr Leben ganz bewusst so planen, dass sie sich trennen, wenn ihre Kinder das Elternhaus verlassen – eine Form von „serieller Monogamie". „Lebensgefährtin" oder „Lebensabschnittspartner" sind inzwischen längst zu gebräuchlichen Begriffen geworden.

> „Man respektiert einen Mann wegen seiner Stärke, aber lieben kann man ihn nur wegen seiner Schwächen."
>
> Laeticia Bonaparte (1750–1836)

Alles das sind Folgen der Bindungsangst und Bindungsunfähigkeit, weil eine Gesellschaft sich in Demokratien letztlich immer danach richtet, was die Mehrheit verlangt. So verändern Meinungen und Lebensweisen der Mehrheit naturgemäß immer auch die Gesellschaft. Das ist ein natürlicher gesellschaftlicher Prozess, der allerdings auch wieder gravierende Auswirkungen auf den Einzelnen hat. Wo z. B. die Zahl der Eheschließungen sinkt, steigt da-

durch die Bereitschaft der Gesellschaft, andere Formen des Zusammenlebens in den Vordergrund zu stellen. Das wiederum beschleunigt dann auch die einmal eingeschlagene Entwicklung.

Erfahrungen aus der Beratung

Aus der Beratung wissen wir, dass Unsicherheit und Angst wie auch die Sehnsucht nach geregelten Verhältnissen immer größer wird. *„Wie soll ich mich meinem Partner gegenüber verhalten, der Angst hat, eine Bindung einzugehen?"* So lautet eine häufig gestellte Frage. Oder: *„Wieso hat mein Partner Angst, dass ich ihm zu nahe komme?"* Oder: *„Warum bekomme ich in Beziehungen Angst?"* Oder: *„Wie finde ich heraus, ob ich generell Angst vor Bindung habe oder nur speziell bei dieser Person?"* Die häufigste Frage ist aber die, die eine Frau in einem Beratungsgespräch äußerte, als sie sagte: *„Ich suche mir ständig Partner aus, die Angst haben, sich auf eine Bindung einzulassen; was sagt das über mich aus?"*

„So viel wie Muscheln am Strand, so viele Schmerzen bietet die Liebe."

Ovid (43 v. Chr–17 n. Chr.), römischer Dichter

Aber warum gibt es heute so viele Menschen mit Bindungsängsten und einer Bindungsunfähigkeit? Beides wirkt sich nämlich nicht nur auf partnerschaftliche Beziehungen aus; sondern auch auf Vereine, Verbände und gesellschaftliche Organisationen wie Gewerkschaften, Sportvereine und Jugendverbände. Wo liegen die Ursachen dafür? Sind sie gesellschaftlich bedingt? Oder haben sie am Ende gar etwas mit dem Schwinden der Verbindlichkeit gegenüber der Kirche zu tun? Ist es letztlich die Trennung des Menschen von Gott, die bewirkt, dass er immer mehr Angst entwickelt, sich zu binden?

1. Selbstverwirklichung

Selbstverwirklichung wird heute allgemein vor allem positiv gesehen. Doch verbinden viele mit dem Modewort „Selbstverwirklichung" in erster Linie „tun, wozu ich Lust habe und nicht von Zwängen behindert werden." Andere verstehen unter Selbstverwirklichung die „Befriedigung eigener Bedürfnisse und die Selbstbestimmung des eigenen Lebens". Wer so denkt, hält Bindungen für Unfreiheit. Alles soll nur noch Spaß machen. Dadurch, so sagen Experten, wird jedoch der persönliche Reifungsprozess eines Menschen quasi zum Stillstand gebracht. Denn dieser Reifungsprozess hängt eng mit unserem Verantwortungsbewusstsein zusammen. Das wiederum hängt mit den uralten Fragen des Menschen nach dem Sinn und der Orientierung zusammen, auf die jeder von uns früher oder später eine Antwort finden muss. Das ist alles nur eine Frage der Zeit, letztlich müssen wir diese Fragen beantworten.

„Bei seiner Selbstverwirklichung hat schon so mancher sein Selbst verwirkt."

Dr. phil. Jürgen Wilbert (*1945), deutscher Literat und Aphoristiker

„Glück ist Liebe, nichts anderes. Wer lieben kann, ist glücklich."

Hermann Hesse (1877–1962), Deutscher Schriftsteller

2. Bindungsfähigkeit entwickelt sich in den ersten drei Lebensjahren eines Menschen

Wenn ein Kind in den ersten drei Lebensjahren gute Erfahrungen mit seinen primären Bezugspersonen macht, kann es psychische Sicherheit entwickeln. Das dadurch „erlernte Bindungssystem" bleibt ihm für sein ganzes Leben. Das sind die Erkenntnisse der Wissenschaft, die uns heute zur Verfügung stehen. Die gleiche wissenschaftliche Erkenntnis sagt uns jedoch auch, dass ohne sichere emotionale Bindung keine offene Entfaltung möglich ist. Einige Therapeuten und Autoren haben immer wieder auf diese alarmierende Entwicklung aufmerksam gemacht, doch bleiben ihre Warnungen meistens ohne Echo in der Gesellschaft. Die Psychotherapeutin Christa Meves ist z. B. eine jener Autorinnen, die in ihren zahlreichen Büchern und Publikationen schon oft darauf hingewiesen hat. Wiederholt beklagte sie, dass durch die Errungenschaften der Emanzipationsbewegung den Kindern eine gesunde emotionale Entwicklung in zunehmendem Maße vorenthalten wird. Folge davon ist, dass es immer mehr Menschen gibt, die sich zwar nach Nähe sehnen; doch wenn sie entsteht, können sie sie nicht ertragen.

Klaus E. Grossmann (geb. 1935), Professor an der Universität Regensburg, und seine Frau Karin haben sich ihr Leben lang mit der Erforschung von Bindung und Bindungsangst beschäftigt und kommen zu folgendem Schluss:

1. Menschen haben von Geburt an ein biologisches Bedürfnis nach Bindung. Eltern haben die Aufgabe, dieses Bedürfnis des Kindes wahrzunehmen und angemessen darauf zu reagieren.

2. Das Bindungssystem, das sich in den ersten drei Lebensjahren entwickelt, bleibt während des ganzen Lebens aktiv.

3. Menschen, die als Kinder eine Bezugsperson hatten, die ihnen Ruhe, die nötige Distanz und Nähe sowie Berechenbarkeit vermittelt hat, können positive wie negative Erfahrungen mit ihren Eltern schildern. Sie haben eine positive Sicht von sich selbst und von anderen, können frei über ihre Erlebnisse sprechen, die sie mit ihren Eltern machten, und verkraften Widrigkeiten des Lebens leichter.

„Darin besteht die Liebe: Dass sich zwei Einsame beschützen und berühren und miteinander reden."

Rainer Maria Rilke (1875–1926), deutscher Dichter

4. Menschen, die als Kinder diese positiven Erfahrungen nicht machen konnten, zeigen ihren Schmerz oft nicht. Stattdessen tun sie so, als sei alles in Ordnung. Sie halten sich unter Kontrolle, tun sich jedoch schwer, feste Freundschaften zu pflegen, haben als Erwachsene in der Regel Probleme mit Nähe, wirken kühl und desinteressiert und lassen andere nur deshalb nicht an sich heran, weil sie Angst haben, enttäuscht zu werden. Als Erwachsene idealisieren sie häufig ihre Eltern, messen zwischenmenschlichen Beziehungen und emotionalen Bindungen allerdings nur sehr wenig Bedeutung zu. Solche und viele andere damit verbundenen Probleme können wir nur lösen, wenn wir uns selber besser begreifen lernen.

Foto: Unsplash (2)

Lauf nicht vor der Liebe weg! – Wie Bindungsfähigkeit verbessert werden kann

Menschen, die das Zerbrechen einer Beziehung erlebt haben, wissen oft viele Eigenarten aufzuzählen, weshalb der andere nicht der richtige Partner war. Es ist jedoch gar nicht so wichtig, welche Konflikte eine Beziehung mit sich gebracht hat, sondern wie einer damit umgeht. Solange wir nämlich erwarten, dass uns der absolute Traumpartner begegnet, mit dem wir uns stets verstehen, können wir nicht bindungsfähig werden. Zwar mag es tatsächlich Menschen geben, die mit optimalen Voraussetzungen in eine Beziehung starten, doch solche Menschen bilden wohl eher die Ausnahme als die Regel.

> „Vertrauen heißt, seine Ängste nicht mehr zu fürchten."
>
> Ernst Ferstl (*1955), österreichischer Lehrer, Dichter und Aphoristiker

> „Das Gegenteil von Liebe ist nicht Hass, sondern Gleichgültigkeit."
>
> *Elie Wiesel (geb. 1928), Überlebender des Holocaust, Friedensnobelpreisträger*

Die meisten Menschen haben hingegen Verletzungen erlebt, die es erst einmal gilt, näher zu betrachten, zu verarbeiten und schließlich ruhen zu lassen.

Was macht uns glücklich?

Nicht das Schlaraffenland macht Menschen glücklich, nicht faulenzen und dauernd ausschlafen oder genügend Geld für alle Bequemlichkeiten zu haben. Nein, Menschen sind glücklich, wenn sie sich Herausforderungen stellen und Erfolgserlebnisse haben, über die sie ihre Fähigkeiten weiter entwickeln können. Die Bibel sagt: *„Wer sein Leben um Jesu willen verliert, der wird es gewinnen"* (Mt 16, 25). Dieses paradoxe Grundgesetz gilt auch für die Ehe. Denn auch hier zeigt sich, dass wir nicht glücklich werden, wenn wir uns egoistisch um uns selbst drehen, sondern wenn wir dem Ehepartner Liebe und Freude bereiten. Das Gleiche gilt für die Beziehungen zu unseren Kindern, zu anderen Menschen und auch zu Gott. Gott liebt jeden von uns. Je mehr wir das verstehen, desto mehr wächst in uns auch die Erkenntnis und die Fähigkeit, unseren Ehepartner anzunehmen.

Alles in unserem Leben ist Veränderungen unterworfen

Alles in Gottes Schöpfung ist Veränderungen unterworfen. Deshalb durchlebt auch jede Ehe verschiedene Phasen der Veränderung. Das zu wissen und sich darauf einzustellen, ist wichtig, weil es vor falschen Erwartungen bewahrt. Als Christen glauben wir, dass Gott, unser Herr, uns in diesem Wachstums- und Veränderungsprozess hilft.

> „Eine Liebe gleicht nie irgendeiner anderen Liebe."
>
> *Eduard Graf von Keyserling (1855–1918), deutscher Schriftsteller und Dramatiker des Impressionismus*

Wie ein Baum seine Wurzeln mit der Zeit immer tiefer in die Erde senkt und damit an Stabilität und Kraft gewinnt, so kann auch eine Ehe, die unter Gottes Schutz und Segen eingegangen wurde, mit den Jahren beständiger und schöner werden. Voraussetzung dafür ist, dass beide Partner daran arbeiten. Wer dabei Hilfe von Gott erwartet, der kann auch in unserer Zeit noch getrost darauf hoffen und bauen – und es auch wagen, sich auf das Abenteuer Ehe einzulassen. Denn eines ist sicher: Wer das Abenteuer Ehe besteht, der hat viel gewonnen!

> „Liebe hat kein Alter, sie wird ständig neu geboren."
>
> *Blaise Pascal (1623–1662), französischer Mathematiker, Physiker und Literat*

Konflikte sind in einer Ehe nicht zu vermeiden. Das weiß jeder, der in einer Ehe lebt. Wenn wir aber in unseren Auseinandersetzungen richtig miteinander umgehen, kann uns das sogar stärken. Denn konstruktiv ausgetragene Konflikte sind keine Störung, sondern Zeichen einer gelungenen Beziehung. Ständige Konfliktvermeidung und Aggressionen hingegen wirken beziehungszerstörend.

> „Das, was wir aus Liebe tun, tun wir im höchsten Grade freiwillig."
>
> *Thomas von Aquin (1225–1274), einflussreicher Philosoph und Theologe*

Aufrichtige Korrektur ist deswegen als Dienst an der Beziehung zu verstehen und nicht einfach nur Ventil für unbewältigten Frust. Pauschalkritik, Nörgelei oder Totschweigen hingegen bewirken nur taube Ohren, Ablehnung, Härte und Distanz. Wer als Mensch reifen will,

Fotos: Unsplash

braucht von Liebe geprägte Korrektur. In der Ehe können Partner auf diesem Weg aneinander reifen. Wichtig ist nur, dass wir bei einem Streit die elementaren Regeln für konstruktives Sprechen und aufmerksames Zuhören einhalten, fair bleiben und unseren inneren Zustand versuchen ruhig und nicht provozierend zum Ausdruck zu bringen. Das ist oftmals nicht einfach, aber auf jedem Fall wichtig.

Gut ist es auch, wenn wir unseren Partner von Zeit zu Zeit darum bitten, dass er uns sagt, wo er unter unserer Laune oder Schwäche leidet. Das ist schon allein deshalb hilfreich, weil es uns davor bewahrt, dass es zu einem gedankenlosen Ärger kommt, der oftmals vieles zerstören kann. Die Bibel sagt uns: *„Vergeltet nicht Böses mit Bösem, bleibt freundlich, auch wenn man euch beleidigt, und bittet Gott um seinen Segen für den anderen. Denn ihr wisst ja, dass Gott auch euch dazu berufen hat, seinen Segen zu empfangen“* (1Petr 3,9). Daran sollten wir uns immer halten.

Wir sollten uns aber auch immer wieder gut zuhören. Denn genau das ist in vielen Ehen nicht der Fall. In vielen

> „Für eine gute Ehe gibt es einen sehr einfachen Maßstab: Man ist dann glücklich verheiratet, wenn man lieber heimkommt als fortfährt.“
>
> *Luise Ullrich (1910–1985), österreichische Schauspielerin*

Ehen sind weder Sex noch Arbeit, noch die Kinder das Problem, sondern gerade dieser Mangel an Gesprächen, an liebevollem Hinhören, an bewusstem Anteilgeben und Erzählen. Man nimmt sich einfach nicht die Zeit dafür. Doch das rächt sich früher oder später fast immer.

Liebe wird erhalten oder neu geweckt, wenn man voreinander das Herz offenbart, und an den Sorgen und Freuden des Partners Anteil nimmt. Gesprächsmangel entfremdet. Probleme bleiben dann oft jahrelang unausgesprochen. Nicht umsonst heißt es: Reden macht vieles leichter. Regelmäßige Kommunikation gehört nachweislich zu den wichtigsten Aufgaben in einer Partnerschaft. Sie hat sehr großen Einfluss auf das Gelingen der Beziehung. Deshalb sollten wir immer versuchen, uns täglich oder zumindest wöchentlich Zeit zu nehmen, um miteinander zu reden.

Wichtig ist auch, dass wir uns diese Zeit für solche Gespräche auf Herzensebene einfach regelrecht einplanen, indem wir uns zum Beispiel eine halbe Stunde vor dem Zubettgehen reservieren, um miteinander zu reden. Es gibt bestimmte Schlüsselsätze, die uns helfen können, das Gespräch in Gang zu bringen. Wenn ein Mann zu seiner Frau z. B. sagt: „Wie geht es denn deiner Seele?“ dann mag das auf den ersten Blick ungewohnt klingen, aber es trifft vielleicht tatsächlich den Nagel auf den Kopf. Wichtig ist auch, dass wir vor allem in Krisen am Gespräch festhalten. Denn so wie Probleme zu einer Ehe gehören, so gehört auch faires Streiten zu einer gesunden „Ehegesprächskultur“. Die Bibel sagt uns dazu: *„Jeder freut sich, wenn er treffend zu antworten weiß – wie gut ist ein wahres Wort zur rechten Zeit“* (Spr 15,23).

SAMSTAG, 01.06.

5.00 **Dranbleiben**
Himmelfahrt – Weltraumreise? – oder? Helmut Weidemann
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **ERF für SIE**
Was für ein einzigartiger Gott!
Dr. Adelheid von Hauff
9.00 **Kinderkiste**: Abenteuer zwischen Himmel und Erde: Josef (2)
10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
11.00 **Glaube + Denken**
Wenn Gott schweigt
Siegfried Scherer, Prof. für Mikrobielle Ökologie
12.05 **Bibel heute**
Philipper 1,12-26
13.00 **Mittendrin**
17.00 **Radiotreff**
Geprägt – für immer? (1)
Dr. Arthur Domig
18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
19.00 **Kinderkiste**: Abenteuer zwischen Himmel und Erde: Josef (2)
20.30 **Christsein Heute**
Heil und Heilung (7)
Heino Welscher

SONNTAG, 02.06.

5.00 **Christsein Heute**
Hilfe, bevor es zu spät ist
Richard Kriese
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Immer wieder sonntags**
9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Vom Kreuz auf den Thron
Johannes 12,32 + Lukas 13,31-35
10.00 **Bibel heute**
Psalm 27
11.00 **Gottesdienst**
12.05 **Sonntagskonzert**
13.00 **Mittendrin**
15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Vom Kreuz auf den Thron
Johannes 12,32 + Lukas 13,31-35
16.00 **Immer wieder sonntags**
17.00 **Andachtszeit**
Jesus als Seelsorger von Petrus
Jörg Swoboda
18.00 **Gottesdienst**
20.30 **Christsein Heute**
Ist es jemals zu spät, eine Lebensquelle zu finden?
Nicola Vollkommer

17.00 Radiotreff
Dr. Arthur Domig spricht über die Zeit, die uns am stärksten prägt. Doch können wir die Vergangenheit hinter uns lassen?

11.00 Gottesdienst
Gottesdienst-Aufnahme mit Predigt aus der St.-Matthäus-Gemeinde in Bremen.

22.00 **Andachtszeit**
Jesus als Seelsorger von Petrus
Jörg Swoboda
23.30 **Christsein Heute**
Hilfe, bevor es zu spät ist
Richard Kriese
1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Vom Kreuz auf den Thron
Johannes 12,32 + Lukas 13,31-35
2.00 **Bibel heute**
Psalm 27
3.00 **Gottesdienst**
4.00 **Immer wieder sonntags**

22.00 **Oase**
23.30 **Christsein Heute**
Der Welt-Meister im Rettungseinsatz
Detlef Garbers
Lukas 9,51-56
1.00 **Glaube + Denken**
Wenn Gott schweigt
Siegfried Scherer, Prof. für Mikrobielle Ökologie
2.00 **Bibel heute**
Philipper 1,27-30
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 16,5-34

Fotos: Pexels; Marilena Magnasco/Fotolia

Das THEMA des MONATS

Im Juni bringen wir eine sechsteilige Vortragreihe von **Reinhold Ruthe** zum Thema: **So hält Ihre Liebe**.

In der 2. und der 4. Woche täglich um 10.00 Uhr, um 18.00 Uhr und um 3.00 Uhr, in der 3. Woche außerdem jeweils um 14.00 Uhr.

Wenn Sie unser Thema des Monats noch einmal in Ruhe zu Hause anhören oder verschenken möchten, können Sie Kopien der Vorträge bei uns z.B. als CDs oder MP3s bestellen – oder auch auf unserer Internetseite www.erf-melodie.com in der Mediathek herunterladen.

Mediathek

Sie haben eine Sendung verpasst? Kein Problem – in der Mediathek auf unserer Webseite können Sie sich viele Sendungen noch einmal anhören und downloaden. Sie können dort gezielt nach Titel oder Sendereihe suchen oder auch in den verschiedenen Themenbereichen stöbern.

Facebook

Folgen Sie uns auf Facebook und erhalten Sie Programmtipps, interessante Artikel und Informationen, Einladungen zu aktuellen Veranstaltungen und Einblicke in die Arbeit des ERF Südtirol!

Find us on Facebook

MONTAG, 03.06.

5.00 **Christsein Heute**
Der Welt-Meister im Rettungseinsatz
Detlef Garbers

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Ist es jemals zu spät, eine Lebensquelle zu finden?
Nicola Vollkommer

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Radiotreff**
Geprägt – für immer? (1)
Dr. Arthur Domig

12.05 **Bibel heute**
Philipper 1,27-30

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 16,5-34

17.00 **Buch der Woche**
Heimat
Ulrich Eggers

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (4)
Das 3. Gebot
Werner Burkhardt

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 16,5-34

23.30 **Christsein Heute**
Endlich frei von Perfektionismus
Cornelia Mack, Sozialpädagogin

1.00 **Radiotreff**
Geprägt – für immer? (1)
Dr. Arthur Domig

2.00 **Bibel heute**
Philipper 2,1-4

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 17

DIENSTAG, 04.06.

5.00 **Christsein Heute**
Endlich frei von Perfektionismus
Cornelia Mack

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (4)
Das 3. Gebot
Werner Burkhardt

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Buch der Woche**
Heimat
Ulrich Eggers

12.05 **Bibel heute**
Philipper 2,1-4

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 17

17.00 **Forum Familie**
Gute Absicht, falsche Mittel (1)
Irene Penz

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Christsein Heute**
Heimkehr nach Aleppo
Markus Baum, Magareth Maier & Jany Haddad

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 17

23.30 **Christsein Heute**
Ihm nach, ihm entgegen!
Markus Baum

1.00 **Buch der Woche**
Heimat
Warum wir wissen müssen, wo wir zu Hause sind
Ulrich Eggers

2.00 **Bibel heute**
Philipper 2,5-11

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 18

MITTWOCH, 05.06.

5.00 **Christsein Heute**
Ihm nach, ihm entgegen!
Markus Baum

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Heimkehr nach Aleppo
Markus Baum, Magareth Maier & Jany Haddad

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Forum Familie**
Gute Absicht, falsche Mittel (1)
Irene Penz

12.05 **Bibel heute**
Philipper 2,5-11

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 18

17.00 **Einführung in die Bibel**
Biblische Diagnosen (2)
Verstummt
Markus Baum

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Christsein Heute**
Gott erfahren durch den Heiligen Geist
Peter Strauch

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 18

23.30 **Christsein Heute**
Fit fürs Leben – Hauptsache gesund!
Ulrich Parzany

1.00 **Forum Familie**
Gute Absicht, falsche Mittel (1)
Irene Penz

2.00 **Bibel heute**
Philipper 2,12-18

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 19

17.00 Buch der Woche
Ulrich Eggers hat bekannte Christen gebeten, zu schreiben, was Heimat für sie bedeutet und wie sie möglichersweise dafür kämpfen.

17.00 Forum Familie
Irene Penz berichtet über die Imago-Paartherapie. Paare müssen lernen, respektvoll und achtsam zu kommunizieren.

20.30 Christsein Heute
Gott ist dreieinig – Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Doch was ist der Heilige Geist eigentlich? Und wie kann man ihn bekommen?

Fotos: SCM R. Brockhaus; Jeanette Dietl/Fotolia; Pexels

DONNERSTAG, 06.06.

5.00 **Christsein Heute**
Fit fürs Leben – Hauptsache gesund!
Ulrich Parzany

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Gott erfahren durch den Heiligen Geist
Peter Strauch

10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

11.00 **Einführung in die Bibel**
Biblische Diagnosen (2)
Verstummt
Markus Baum

12.05 **Bibel heute**
Philipper 2,12-18

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 19

17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **Christsein Heute**
Gottes Geist führt in die Wahrheit
Axel Kühner

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 19

23.30 **ERF für SIE**
Auf der Suche nach Gottes Spuren im Leben
Eva Mandela

1.00 **Einführung in die Bibel**
Biblische Diagnosen (2)
Verstummt
Markus Baum

2.00 **Bibel heute**
Philipper 2,19-30

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 20

11.00 Einführung in die Bibel
Menschen verstummen – das gab es zu allen Zeiten, auch in der Antike. Wie kann das Sprechvermögen zurückgewonnen werden?

FREITAG, 07.06.

5.00 **ERF für SIE**
Auf der Suche nach Gottes Spuren im Leben
Eva Mandela

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Gottes Geist führt in die Wahrheit
Axel Kühner

10.00 **Calando**

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
Philipper 2,19-30

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 20

17.00 **Glaube + Denken**
Christliches Menschenbild und Digitalisierung
Volker Jung

18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

20.30 **ERF für SIE**
Lebendig, oder schon gestorben?
Dr. Ute Zintarra & Ursula Hellmann

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 20

23.30 **Dranbleiben**
Glaube ich an mein Bild von Jesus?
Thomas Zels

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
Philipper 3,1-11

3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere

4.00 **Andachtszeit**
Ohne (den) Heiligen Geist läuft nichts
Walter Rominger

8.00 Christsein Heute
Was ist Wahrheit? Lässt sich die Liebe mit der Wahrheit versöhnen? Wie der Geist der Wahrheit die Augen öffnet, darüber spricht Axel Kühner.

SAMSTAG, 08.06.

5.00 **Dranbleiben**
Glaube ich an mein Bild von Jesus?
Thomas Zels

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Lebendig, oder schon gestorben?
Dr. Ute Zintarra & Ursula Hellmann

9.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker**
Der beste Architekt

10.00 **Calando**

11.00 **Glaube + Denken**
Christliches Menschenbild und Digitalisierung - Volker Jung

12.05 **Bibel heute**
Philipper 3,1-11

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Geprägt – für immer? (2)
Dr. Arthur Domig

18.00 **Calando**

19.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker**
Der beste Architekt

20.30 **Christsein Heute**
Heil und Heilung (8) – Falsche Propheten - Heino Welscher & Ute Heuser-Ludwig

22.00 **Andachtszeit**
Ohne (den) Heiligen Geist läuft nichts
Walter Rominger

23.30 **Christsein Heute**
Kampfgeist – Kraft der Veränderung
Lutz Scheufler

1.00 **Gedanken zum Feiertag**
Die Geburtsstunde der Kirche
Sacharja 4,6b

2.00 **Bibel heute**
Psalm 118,1-14

3.00 **Pfingstgottesdienst**

4.00 **Immer wieder sonntags**

18.00 Calando
Gesellschaft, Kultur und lebendiges Christsein zum Querdenken, Neudenken, Andersdenken.

SONNTAG, 09.06.

5.00 **Christsein Heute**
Kampfgeist – Kraft der Veränderung
Lutz Scheufler

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Feiertag**
Die Geburtsstunde der Kirche
Sacharja 4,6b

10.00 **Bibel heute**
Psalm 118,1-14

11.00 **Pfingstgottesdienst**

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Feiertag**
Die Geburtsstunde der Kirche
Sacharja 4,6b

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Ohne (den) Heiligen Geist läuft nichts
Walter Rominger

18.00 **Pfingstgottesdienst**

20.30 **Christsein Heute**
Geist der Kraft
Dr. Jochen Eber, Pfarrer und Dozent

22.00 **Oase**

www.buchgalerie.it

23.30 **Christsein Heute**
Der Heilige Geist öffnet die Augen - Horst Marquardt

1.00 **Gedanken zum Feiertag**
Ein neues Ziel

2.00 **Bibel heute**
Psalm 118,15-29

3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (1)
Reinhold Ruthe

4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 21 - 22

9.00 Gedanken zum Feiertag
Pfingsten war das Ereignis, als der Heilige Geist auf die Gläubigen kam und blieb – die Geburtsstunde der Kirche.

Fotos: mammamaart/iStock; Unsplash; contrastwerkstatt/Fotolia; Unsplash

Buch der Woche

Montag 03. - 24. Juni 17.00
Dienstag 04. - 25. Juni 11.00
Mittwoch 05. - 26. Juni 1.00

Stärker als der Tod

Lidia Czyz

Radek wächst unter einer alkoholkranken Mutter, die ihm alles andere als Liebe schenkt, und einem gleichgültigen Vater auf. Als Teenager kommt er mit Julia zusammen und akzeptiert ihren Wunsch, bis zur Ehe zu warten. Doch durch Unstimmigkeiten und einen Diskobesuch wird Julia sterbenskrank und es zeigt sich, wie stark das Band zwischen den beiden wirklich ist ...

Dieses Buch beruht auf Tatsachen, die die Autorin Lidia Czyz romanartig wiedergegeben hat.

Frau Czyz versteht es, die Gefühle und Gedanken Radeks gut wiederzugeben. Während des Lesens war ich oft gerührt von dem Schicksal dieses Jungen, der nie ein unbeschwertes Leben führen konnte. Radeks Geschichte verdeutlicht gut, wie man ein Leben mit Gott beginnen kann, und zeigt, dass Gott unsere Leiden und Nöte kennt und versteht und wir ganz ehrlich mit ihm reden können.

Für Sie rezensiert von Carina R.

Gebunden, 256 Seiten, Fontis Verlag
EUR 15,00 - ISBN 978-3-7655-2027-3

Das Buch finden Sie hier:
Buchhandlung **BUCHGALERIE**
Lauben 315 · I-39012 Meran
www.buchgalerie.it · info@buchgalerie.it
Tel 0039 - 0473 - 237 997

MONTAG, 10.06.

5.00 **Christsein Heute**
Der Heilige Geist öffnet die Augen
Horst Marquardt
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Geist der Kraft - Dr. Jochen Eber
9.00 **Gedanken zum Feiertag**
Ein neues Ziel
10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (1)
Reinhold Ruthe
11.00 **ERF Spezial**: Begeistert durch Christus - Dr. Hans-Georg Wünch
12.05 **Bibel heute:** Psalm 118,15-29
13.00 **Mittendrin**
15.00 **Gedanken zum Feiertag**
Ein neues Ziel
16.00 **Durch die Bibel:** 3. Mose 21-22
17.00 **Buch der Woche**
Der Geschmack des Glaubens
Noor van Haaften
18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (1)
Reinhold Ruthe
19.00 **ERF Spezial**: Begeistert durch Christus - Dr. Hans-Georg Wünch
20.30 **Dranbleiben:** Pfingsten ist noch nicht vorbei - Thomas Zels

DIENSTAG, 11.06.

5.00 **Senior**
Midlife-Krise – Chance zur Neuorientierung
Richard Hasenöder
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Dranbleiben**
Pfingsten ist noch nicht vorbei
Thomas Zels
10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (2)
Reinhold Ruthe
11.00 **Buch der Woche**
Der Geschmack des Glaubens
Noor van Haaften
12.05 **Bibel heute**
Philipper 3,12-21
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 23,1-14
17.00 **Forum Familie**
Gute Absicht, falsche Mittel (2)
Christian Veith & Irene Penz
18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (2)
Reinhold Ruthe
20.30 **Christsein Heute**
Zumba für Jesus - Ricardo Pereira

MITTWOCH, 12.06.

5.00 **Christsein Heute**
Wunderbar geführt
Horst Marquardt
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Zumba für Jesus
Ricardo Pereira
10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (3)
Reinhold Ruthe
11.00 **Forum Familie**
Gute Absicht, falsche Mittel (2)
Christian Veith & Irene Penz
12.05 **Bibel heute**
Philipper 4,1-9
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 23,15-44
17.00 **Einführung in die Bibel**
Biblische Diagnosen (3)
Abgestempelt Markus Baum
18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (3)
Reinhold Ruthe
20.30 **Christsein Heute**
Die Wahrheit erkennen?!
Manfred Bönig

20.30 Dranbleiben
Gibt es Pfingsten immer wieder? Und wie passiert Pfingsten? Thomas Zels erklärt wie Pfingsten und Warten zusammen hängen.

11.00 Buch der Woche
Gottes Geist lässt Frucht wachsen in uns. Wie soll man sich diese Frucht vorstellen, wie wächst sie in unserem Leben?

18.00 Thema des Monats
Was tun, wenn die Liebe zur Fessel wird? Die Liebe zwischen Menschen kann leider oft missbraucht werden. Was können wir dagegen machen?

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 21 - 22
23.30 **Senior**
Midlife-Krise – Chance zur Neuorientierung
Richard Hasenöder
1.00 **Radiotreff**
Geprägt – für immer? (2)
Dr. Arthur Domig
2.00 **Bibel heute**
Philipper 3,12-21
3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (2)
Reinhold Ruthe
4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 23,1-14

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 23,1-14
23.30 **Christsein Heute**
Wunderbar geführt
Horst Marquardt
1.00 **Buch der Woche**
Der Geschmack des Glaubens
Noor van Haaften
2.00 **Bibel heute**
Philipper 4,1-9
3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (3)
Reinhold Ruthe
4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 23,15-44

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 23,15-44
23.30 **Christsein Heute**
Leben! – Krisen aushalten
Jürgen Werth
1.00 **Forum Familie**
Gute Absicht, falsche Mittel (2)
Christian Veith & Irene Penz
2.00 **Bibel heute**
Philipper 4,10-23
3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (4)
Reinhold Ruthe
4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 24

Fotos: Ilya Akinshin/Fotolia; Francke Verlag; Taffi/Fotolia

DONNERSTAG, 13.06.

5.00 **Christsein Heute**
Leben! – Krisen aushalten
Jürgen Werth
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Die Wahrheit erkennen?!
Manfred Bönig
10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (4)
Reinhold Ruthe
11.00 **Einführung in die Bibel**
Biblische Diagnosen (3)
Abgestempelt
Markus Baum
12.05 **Bibel heute**
Philipper 4,10-23
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 24
17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (4)
Reinhold Ruthe
20.30 **Christsein Heute**
Gott ist anders
Horst Marquardt

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 24
23.30 **ERF für SIE**
Was für ein einzigartiger Gott!
Dr. Adelheid von Hauff
1.00 **Einführung in die Bibel**
Biblische Diagnosen (3)
Abgestempelt
Markus Baum
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 10,6-12
3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (5)
Reinhold Ruthe
4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 25

17.00 Fokus Jerusalem
Berichte über aktuelle politische Entwicklungen im Heiligen Land, Kultur und Tourismus, Wirtschaft und Forschung.

FREITAG, 14.06.

5.00 **ERF für SIE**
Was für ein einzigartiger Gott!
Dr. Adelheid von Hauff
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Gott ist anders
Horst Marquardt
10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (5)
Reinhold Ruthe
11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
12.05 **Bibel heute**
Sprüche 10,6-12
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 25
17.00 **Glaube + Denken**
Zeit, Geist, Zeitgeist
Prof. Dr. Michael Herbst
18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (5)
Reinhold Ruthe
20.30 **ERF für SIE**
Große Mütter, Vorbilder und wie wir selbst über uns hinauswachsen
Christina Brudereck

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 25
23.30 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (1)
Werner Burkhardt
1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 10,22-32
3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (6)
Reinhold Ruthe
4.00 **Andachtszeit**
Kinder Gottes
Prof. Dr. Hanswalter Giesekus & Siegwart Busat

17.00 Glaube + Denken
Was versteht man unter „Zeitgeist"? Was charakterisiert ihn und wie lässt er sich beurteilen und bewerten?

SAMSTAG, 15.06.

5.00 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (1)
Werner Burkhardt
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **ERF für SIE:** Große Mütter, Vorbilder und wie wir selbst über uns hinauswachsen
Christina Brudereck
9.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker**
Ein neues Ziel
10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (6)
Reinhold Ruthe
11.00 **Glaube + Denken**
Zeit, Geist, Zeitgeist
Prof. Dr. Michael Herbst
12.05 **Bibel heute:** Sprüche 10,22-32
13.00 **Mittendrin**
17.00 **Radiotreff**: Karriere mit Absturz
Klaus Klaffenböck
18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (6)
Reinhold Ruthe
19.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker**
Ein neues Ziel
20.30 **Christsein Heute**
Muss man leiden wollen?
Markus Baum

22.00 **Andachtszeit**
Kinder Gottes
Prof. Dr. Hanswalter Giesekus & Siegwart Busat
23.30 **Christsein Heute**
Grundfragen des Glaubens (5)
Ich wüsste gerne, warum Menschen leiden müssen
Raimund Schiesche
1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Dreieinig gesegnet
2. Korinther 13,13 + Lukas 14,1-6
2.00 **Bibel heute**
Psalm 111
3.00 **Gottesdienst**
4.00 **Immer wieder sonntags**

10.00 Thema des Monats
Man sagt, Gegensätze ziehen sich an. Doch wie können zwei „sich-ergänzende Charaktere" längerfristig gut miteinander klarkommen?

SONNTAG, 16.06.

5.00 **Christsein Heute**
Grundfragen des Glaubens (5)
Ich wüsste gerne, warum Menschen leiden müssen
Raimund Schiesche
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Immer wieder sonntags**
9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Dreieinig gesegnet
2. Korinther 13,13 + Lukas 14,1-6
10.00 **Bibel heute**
Psalm 111
11.00 **Gottesdienst**
12.05 **Sonntagskonzert**
13.00 **Mittendrin**
15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Dreieinig gesegnet
2. Korinther 13,13 + Lukas 14,1-6
16.00 **Immer wieder sonntags**
17.00 **Andachtszeit**
Kinder Gottes
Prof. Dr. Hanswalter Giesekus & Siegwart Busat
18.00 **Gottesdienst**
20.30 **Glaube – erlebt, gelebt**
„Blutbad-Willi" kehrt um
Wilhelm Buntz

22.00 **Oase**
23.30 **Christsein Heute**
Perlenschatz: Zuflucht für Muslima
Anette Bauscher
1.00 **Glaube + Denken**
Zeit, Geist, Zeitgeist
Prof. Dr. Michael Herbst, Theologe
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 11,24-31
3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (1)
Reinhold Ruthe
4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 26

20.30 Glaube – erlebt, gelebt
Nach einem Totschlag wird Wilhelm Buntz verurteilt. Im Gefängnis greift er zur Bibel, liest eine Seite und nutzt sie zum Zigarettendrehen.

Fotos: Fokus Jerusalem; Brian Jackson/Fotolia; Darren Baker/Fotolia; Pexels

Sie hören den ERF Südtirol auf diesen Frequenzen

In Südtirol

Meran	105,6 MHz
Bozen	105,3 MHz
Unt. Vinschgau	96,2 MHz
Ob. Vinschgau	101,7 MHz
Unterland	105,5 MHz
Brixen/Bruneck	105,2 MHz
Sterzing	107,6 MHz

In Nordtirol

Innsbruck	102,2 MHz

Im Tessin

Mendrisiotto	89,4 MHz
Sotto Céneri	96,7 MHz
Sopra Céneri	102,9 MHz
Cannóbio	106,6 MHz

Internet

www.erf-tirol.com

DigitalRadio

in Südtirol auch auf DAB+

ZEICHENERKLÄRUNG

In Sendungen mit diesem Symbol wird ein Buch vorgestellt.

Zu Sendungen mit diesem Symbol können Sie eine CD bei uns bestellen. Erhältlich sind alle mit dem CD-Symbol gekennzeichneten Sendungen auch als Audiodatei im mp3-Format für Computer, mp3-Player, Smartphone und vergleichbare Abspielgeräte.

ERF Hörerservice
Tel (+39) 0473 236 751
Fax (+39) 0473 276 252
service@erf-tirol.com
Postfach 149 / Lauben 315
I-39012 Meran

Im ERF Hörerservice sind Seelsorge-Mitarbeiter zu den Bürozeiten telefonisch für Sie erreichbar:
Tel (+39) 0473 236 751

MONTAG, 17.06.

5.00 **Christsein Heute**
Perlenschatz: Zuflucht für Muslima - Anette Bauscher
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Glaube – erlebt, gelebt**
„Blutbad-Willi" kehrt um
Wilhelm Buntz
10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
11.00 **Radiotreff**
Karriere mit Absturz
Klaus Klaffenböck
12.05 **Bibel heute:** Sprüche 11,24-31
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (1)
Reinhold Ruthe
16.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 26
17.00 **Buch der Woche**
Stärker als der Tod (1)
Lidia Czyz
18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
20.30 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (5)
Das 4. Gebot
Werner Burkhardt

14.00 Thema des Monats
Wie kommt es zu Reibungen in Ehe und Partnerschaft? Gehören Konflikte zu einer gesunden Beziehung? Wie können sie überwunden werden?

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 26
23.30 **Christsein Heute**
Heil und Heilung (5)
Der Heilige Geist
Heino Welscher
1.00 **Radiotreff**
Karriere mit Absturz
Klaus Klaffenböck
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 14,29-34
3.00 **Calando**
4.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 27

www.erf-melodie.com/spenden

DIENSTAG, 18.06.

5.00 **Christsein Heute**
Heil und Heilung (5)
Der Heilige Geist
Heino Welscher
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (5)
Das 4. Gebot
Werner Burkhardt
10.00 **Calando**
11.00 **Buch der Woche**
Stärker als der Tod (1)
Lidia Czyz
12.05 **Bibel heute:** Sprüche 14,29-34
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (2)
Reinhold Ruthe
16.00 **Durch die Bibel:** 3. Mose 27
17.00 **Forum Familie**
Was Kinder mutig macht (1):
Mutmachende Erziehung
Matthias Grasl
18.00 **Calando**
20.30 **Christsein Heute**
50 Jahre Hilfsaktion
Märtyrerkirche
Manfred Müller

11.00 Buch der Woche
Radek wächst in lieblosen Verhältnissen auf. Als seine Freundin sterbenskrank wird, zeigt sich, wie stark das Band zwischen beiden ist.

22.00 **Durch die Bibel**
3. Mose 27
23.30 **Christsein Heute**
Ohne Arbeit kein Leben
Udo Vach
2. Thessalonicher 3,6-13 +
1. Mose 3,17-19
1.00 **Buch der Woche**
Stärker als der Tod (1)
Lidia Czyz
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 15,13-18
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Durch die Bibel**
Lukas 1,1-4

MITTWOCH, 19.06.

5.00 **Christsein Heute**
Ohne Arbeit kein Leben
Udo Vach
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
50 Jahre Hilfsaktion
Märtyrerkirche - Manfred Müller
10.00 **Calando**
11.00 **Forum Familie**
Was Kinder mutig macht (1):
Mutmachende Erziehung
Matthias Grasl
12.05 **Bibel heute:** Sprüche 15,13-18
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (3)
Reinhold Ruthe
16.00 **Durch die Bibel:** Lukas 1,1-4
17.00 **Einführung in die Bibel**
Die Offenbarung (5):
Ich weiß, wo du wohnst
Horst Marquardt
18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
20.30 **Christsein Heute**
Wer das ewige Leben hat,
hat alle Zeit der Welt
Ulrich Parzany

11.00 Forum Familie
Liebe und Gehorsam – zwei Worte, die verschiedenste Reaktionen hervorrufen. Wie bringt man sie in Einklang miteinander?

22.00 **Durch die Bibel**
Lukas 1,1-4
23.30 **Christsein Heute**
Halte Ausschau
Freimut Haverkamp
2Kor 5,7 + 1Kö 18,41-45
1.00 **Forum Familie**
Was Kinder mutig macht (1):
Mutmachende Erziehung
Matthias Grasl
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 16,1-9
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Durch die Bibel**
Lukas 1,5-35

Fotos: lassedesignen/Fotolia; Fontis Verlag; Miredi/Fotolia

DONNERSTAG, 20.06.

5.00 **Christsein Heute**
Halte Ausschau
Freimut Haverkamp
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Wer das ewige Leben hat, hat alle Zeit der Welt
Ulrich Parzany
10.00 **Calando**
11.00 **Einführung in die Bibel**
Die Offenbarung (5): Ich weiß, wo du wohnst
Horst Marquardt
12.05 **Bibel heute**
Sprüche 16,1-9
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (4)
Reinhold Ruthe
16.00 **Durch die Bibel**
Lukas 1,5-35
17.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
20.30 **Christsein Heute**
Euer Herz erschrecke nicht
Martin Kühn

FREITAG, 21.06.

5.00 **ERF für SIE**
„Gut, dass es mich gibt!"
Claudia Filker
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Euer Herz erschrecke nicht
Martin Kühn
10.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
12.05 **Bibel heute:** Sprüche 16,18-33
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (5)
Reinhold Ruthe
16.00 **Durch die Bibel:** Lukas 1,36-80
17.00 **Glaube + Denken**
Vielseitig wirken – eindeutig bleiben
Markus Baum über Eberhard Arnold
18.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
20.30 **ERF für SIE**
Gottes Möglichkeiten in unserem Leben!
Noor van Haaften

SAMSTAG, 22.06.

5.00 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (2)
Das 1. Gebot - W. Burkhardt
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **ERF für SIE:** Gottes Möglichkeiten in unserem Leben! Noor van Haaften
9.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker**
Unsinkbar
10.00 **Calando**
11.00 **Glaube + Denken**
Vielseitig wirken – eindeutig bleiben - Markus Baum über Eberhard Arnold
12.05 **Bibel heute:** Sprüche 17,1-17
13.00 **Mittendrin**
14.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebet (6)
Reinhold Ruthe
17.00 **Radiotreff**
Typisch Frau (1)
Ingrid Trobisch & Vera Wimmer
18.00 **Calando**
19.00 **Kinderkiste – Radio Doppeldecker**
Unsinkbar
20.30 **Christsein Heute**
Ich mache mir Sorgen
Peter Rettinger & Heino Welscher

SONNTAG, 23.06.

5.00 **Christsein Heute**
Wüstenglaube – aus verborgenen Quellen leben
Christoph Schrodt
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Immer wieder sonntags**
9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Machtvoll berufen
Lukas 10,16a + Lukas 14,7-14
10.00 **Bibel heute**
Psalm 105,1-23
11.00 **Gottesdienst**
12.05 **Sonntagskonzert**
13.00 **Mittendrin**
15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Machtvoll berufen
Lukas 10,16a + Lukas 14,7-14
16.00 **Immer wieder sonntags**
17.00 **Andachtszeit**
Lernen hört nie auf
Christoph Morgner
18.00 **Gottesdienst**
20.30 **Christsein Heute**
Gott-Sucher (1)
Rainer Harter

14.00 Thema des Monats
Was gehört zu einer gesunden Liebesbeziehung? Kann man sich ganz auf seine Gefühle verlassen? Und was hat Liebe mit Selbstannahme zu tun?

20.30 ERF für SIE
Wie können wir Jesus ähnlicher werden? Und wie können wir die Gaben, die Gott uns gegeben hat, einbrigen?

17.00 Radiotreff
Die Stellung der Frau hat sich geändert: vom Hausmütterchen zur Karriere-Frau. Hat der Verlust eines Rollenbildes nur Vorteile?

18.00 Gottesdienst
Gottesdienst-Aufnahme mit Predigt aus der St.-Matthäus-Gemeinde in Bremen.

22.00 **Durch die Bibel**
Lukas 1,5-35
23.30 **ERF für SIE**
„Gut, dass es mich gibt!"
Wie man Selbstwert entwickelt
Claudia Filker
1.00 **Einführung in die Bibel**
Die Offenbarung (5): Ich weiß, wo du wohnst
Horst Marquardt
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 16,18-33
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Durch die Bibel**
Lukas 1,36-80

22.00 **Durch die Bibel**
Lukas 1,36-80
23.30 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (2)
Das 1. Gebot
Werner Burkhardt
1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 17,1-17
3.00 **Calando**
Kultur und Charaktere
4.00 **Andachtszeit**
Lernen hört nie auf
Christoph Morgner, Theologe und Autor

22.00 **Andachtszeit**
Lernen hört nie auf
Christoph Morgner, Theologe und Autor
23.30 **Christsein Heute**
Wüstenglaube – aus verborgenen Quellen leben
Christoph Schrodt
1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Machtvoll berufen
Lukas 10,16a + Lukas 14,7-14
2.00 **Bibel heute**
Psalm 105,1-23
3.00 **Gottesdienst**
4.00 **Immer wieder sonntags**

22.00 **Oase**
23.30 **Christsein Heute**
230 Sprachen und eine Botschaft
Lauren Libby
1.00 **Glaube + Denken**
Vielseitig wirken – eindeutig bleiben - Markus Baum über Eberhard Arnold
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 18,8-17
3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (1)
Reinhold Ruthe
4.00 **Durch die Bibel**
Lukas 2,1-30

Fotos: Africa Studio/Fotolia; Pixabay; JackF/Fotolia; Unsplash

ERF im Internet

Den ERF Südtirol mit allen Informationen, den Artikeln zum Monatsprogramm und vielen wertvollen Impulsen finden Sie im Internet unter

www.erf-tirol.com

Wenn Sie nicht in unserem UKW- oder Digitalradio-Sendegebiet wohnen, können Sie das 24-Stunden-Radioprogramm des ERF Südtirol auch über Internet hören. Den **Livestream** empfangen Sie über

www.erf-melodie.com

Alle lieferbaren Bücher, Kinderbücher, Hörbücher, Musik-CDs, DVDs, Poster, Ansichtskarten und Kalender und können Sie über die **ERF Buchhandlung BUCHGALERIE** bestellen.

Wenn Sie Bücher, Hörbücher oder Musik-CDs aus dem **ERF Verlag Südtirol** ansehen und bestellen möchten, können Sie das nun ebenfalls über den BUCHGALERIE-Shop.

www.buchgalerie.it

Das **ERF TV-Pogramm** wie auch weitere ERF Radioprogramme finden Sie im Internet unter

www.erf.de/tv

Auf Bibleserver finden Sie eine große Auswahl an Bibelübersetzungen mit praktischer Such- und Vergleichsfunktion:

www.bibleserver.com

Besuchen Sie uns im **Internet!**

MONTAG, 24.06.

5.00 **Christsein Heute**
230 Sprachen und eine Botschaft - Lauren Libby
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Gott-Sucher (1)
Rainer Harter
10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (1)
Reinhold Ruthe
11.00 **Radiotreff**
Typisch Frau (1)
Ingrid Trobisch & Vera Wimmer
12.05 **Bibel heute**
Sprüche 18,8-17
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel**
Lukas 2,1-30
17.00 **Buch der Woche**
Stärker als der Tod (2)
Lidia Czyz
18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (1)
Reinhold Ruthe
20.30 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (6)
Das 5. Gebot
Werner Burkhardt

20.30 Dranbleiben
„Du sollst Vater und Mutter ehren" sagt die Bibel. Wie äußert sich die Ehre an den Eltern?

22.00 **Durch die Bibel**
Lukas 2,1-30
23.30 **Christsein Heute**
Heil und Heilung (6)
Die Gaben des Heiligen Geistes
Heino Welscher
1.00 **Radiotreff**
Typisch Frau (1)
Ingrid Trobisch & Vera Wimmer
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 19,16-23
3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (2)
Reinhold Ruthe
4.00 **Durch die Bibel**
Lukas 2,31 - 3,8

DIENSTAG, 25.06.

5.00 **Christsein Heute**
Heil und Heilung (6)
Die Gaben des Heiligen Geistes
Heino Welscher
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (6)
Das 5. Gebot - W. Burkhardt
10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (2)
Reinhold Ruthe
11.00 **Buch der Woche**
Stärker als der Tod (2)
Lidia Czyz
12.05 **Bibel heute:** Sprüche 19,16-23
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel**
Lukas 2,31-3,8
17.00 **Forum Familie**
Was Kinder mutig macht (2)
Mutmachen zur Selbstständigkeit
Matthias Grasl
18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (2)
Reinhold Ruthe
20.30 **Christsein Heute**
Unperfekt schön

10.00 Thema des Monats
Um Konflikte zu lösen, muss man den Motiven hinter bestimmten Verhaltensmustern auf den Grund gehen.

22.00 **Durch die Bibel**
Lukas 2,31 - 3,8
23.30 **Christsein Heute**
Gehilfen der Freude
Horst Marquardt
2. Korinther 1,24
1.00 **Buch der Woche**
Stärker als der Tod (2)
Lidia Czyz
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 20,19-24
3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (3)
Reinhold Ruthe
4.00 **Durch die Bibel**
Lukas 3,9 - 4,13

MITTWOCH, 26.06.

5.00 **Christsein Heute**
Gehilfen der Freude
Horst Marquardt
6.00 **Mittendrin**
6.30 **Wort zum Tag**
7.00 **Mittendrin**
7.30 **Wort zum Tag**
8.00 **Christsein Heute**
Unperfekt schön
10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (3)
Reinhold Ruthe
11.00 **Forum Familie**
Was Kinder mutig macht (2)
Matthias Grasl
12.05 **Bibel heute:** Sprüche 20,19-24
13.00 **Mittendrin**
16.00 **Durch die Bibel**
Lukas 3,9-4,13
17.00 **Einführung in die Bibel**
Gekreuzte Wege (1)
Die Jüngerinnen und die Samariterin - Hansjörg Bräumer
18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (3)
Reinhold Ruthe
20.30 **Christsein Heute**
Grundfragen des Glaubens (8)
Ich wüsste gerne, warum Menschen zur Bibel greifen
Birgit Winterhoff

17.00 Einführung in die Bibel
Eines Tages, manchmal unverhofft, kreuzten sich ihre Wege: Menschen begegneten Jesus und immer wurde etwas Besonderes daraus.

22.00 **Durch die Bibel**
Lukas 3,9 - 4,13
23.30 **Glaube – erlebt, gelebt**
Leben mit Psychose
Jeremias & Josefine May
1.00 **Forum Familie**
Was Kinder mutig macht (2)
Mutmachen zur Selbstständigkeit
Matthias Grasl
2.00 **Bibel heute**
Sprüche 21,13-31
3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (4)
Reinhold Ruthe
4.00 **Durch die Bibel**
Lukas 4,14-44

Fotos: iStock; Claudia Busch/Fotolia; Unsplash

DONNERSTAG, 27.06.

5.00 **Glaube – erlebt, gelebt**
Leben mit Psychose
Jeremias & Josefine May

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Grundfragen des Glaubens (8)
Ich wüsste gerne, warum Menschen zur Bibel greifen
Birgit Winterhoff

10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (4)
Reinhold Ruthe

11.00 **Einführung in die Bibel**
Gekreuzte Wege (1)
Die Jüngerinnen und die Samariterin
Hansjörg Bräumer

12.05 **Bibel heute:** Sprüche 21,13-31

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Lukas 4,14-44

17.00 **Fokus Jerusalem**

18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (4)
Reinhold Ruthe

20.30 **Christsein Heute**
Mit gutem Mut leben
Horst Marquardt

8.00 Christsein Heute
Rund 1.200 Seiten dick, voller Weisheiten, Geheimisse und Wunder über Gott und den Menschen – das ist die Bibel.

22.00 **Durch die Bibel**
Lukas 4,14-44

23.30 **ERF für SIE**
Sei offen für Freundschaft
Dr. Ute Zintarra & Dr. Ute Horn

1.00 **Einführung in die Bibel**
Gekreuzte Wege (1)
Die Jüngerinnen und die Samariterin - Hansjörg Bräumer

2.00 **Bibel heute**
Sprüche 23,29-35

3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (5)
Reinhold Ruthe

4.00 **Durch die Bibel**
Lukas 5

FREITAG, 28.06.

5.00 **ERF für SIE**
Sei offen für Freundschaft
Dr. Ute Zintarra & Dr. Ute Horn

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Christsein Heute**
Mit gutem Mut leben
Horst Marquardt

10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (5)
Reinhold Ruthe

11.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

12.05 **Bibel heute**
Sprüche 23,29-35

13.00 **Mittendrin**

16.00 **Durch die Bibel**
Lukas 5

17.00 **Glaube + Denken**
Digitale Zeiten: Klar denken, klug entscheiden
Ingo Radermacher

18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (5)
Reinhold Ruthe

20.30 **ERF für SIE**
Stark in den Stürmen des Lebens!
Annemarie Pfeifer

18.00 Thema des Monats
Liebe ist auch Verliebtheit, ist auch Freundschaft, ist auch Liebe auf den ersten Blick. Wie bleibt die Liebe in einer Partnerschaft aufrechterhalten?

22.00 **Durch die Bibel**
Lukas 5

23.30 **Dranbleiben**
Die Zehn Gebote (3)
Das 2. Gebot
Werner Burkhardt

1.00 **Fokus Jerusalem**
Das Magazin aus Israel

2.00 **Bibel heute**
Sprüche 24,10-20

3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (6)
Reinhold Ruthe

4.00 **Andachtszeit**
Säen und ernten
Ulrich Zeller & Thomas Klappstein

SAMSTAG, 29.06.

5.00 **Dranbleiben:** Die Zehn Gebote (3)
Das 2. Gebot - W. Burkhardt

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **ERF für SIE**
Stark in den Stürmen des Lebens! - Annemarie Pfeifer

9.00 **Kinderkiste**: Abenteuer zwischen Himmel und Erde: Josua (1)

10.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (6)
Reinhold Ruthe

11.00 **Glaube + Denken**
Digitale Zeiten: Klar denken, klug entscheiden

12.05 **Bibel heute**
Sprüche 24,10-20

13.00 **Mittendrin**

17.00 **Radiotreff**
Typisch Frau (2)

18.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (6)
Reinhold Ruthe

19.00 **Kinderkiste**: Abenteuer zwischen Himmel und Erde: Josua (1)

20.30 **Christsein Heute**
Keiner versteht, was ich nicht sage: Wege aus der Einsamkeit
Richard Hasenöder

9.00 Kinderkiste
Josua und die Israeliten stehen kurz davor, Kanaan einzunehmen. Wird Gott ihnen helfen, die Hindernisse zu überwinden?

22.00 **Andachtszeit**
Säen und ernten
Ulrich Zeller & Thomas Klappstein

23.30 **Christsein Heute**
Erfolg – Wie setz' ich mich durch?
Ulrich Parzany

1.00 **Gedanken zum Sonntag**
Die lebendige Quelle
Matthäus 11,28 + Lukas 14,15-24

2.00 **Bibel heute**
Psalm 105,24-45

3.00 **Gottesdienst**

4.00 **Immer wieder sonntags**

SONNTAG, 30.06.

5.00 **Christsein Heute**
Erfolg – Wie setz' ich mich durch?
Ulrich Parzany

6.00 **Mittendrin**

6.30 **Wort zum Tag**

7.00 **Mittendrin**

7.30 **Wort zum Tag**

8.00 **Immer wieder sonntags**

9.00 **Gedanken zum Sonntag**
Die lebendige Quelle
Matthäus 11,28 + Lukas 14,15-24

10.00 **Bibel heute**
Psalm 105,24-45

11.00 **Gottesdienst**

12.05 **Sonntagskonzert**

13.00 **Mittendrin**

15.00 **Gedanken zum Sonntag**
Die lebendige Quelle
Matthäus 11,28 + Lukas 14,15-24

16.00 **Immer wieder sonntags**

17.00 **Andachtszeit**
Säen und ernten
Ulrich Zeller & Thomas Klappstein

18.00 **Gottesdienst**

20.30 **Christsein Heute**
Gott-Sucher (2)
Rainer Harter

15.00 Gedanken zum Sonntag
In den „Gedanken zum Sonntag" haben wir wieder Impulse und Lieder für Sie zusammengestellt.

22.00 **Oase**

23.30 **Christsein Heute**
Berufung fördern
Philipp Rüsch

1.00 **Glaube + Denken**
Digitale Zeiten: Klar denken, klug entscheiden
Ingo Radermacher

2.00 **Bibel heute**
Jakobus 1,1-12

3.00 **Thema des Monats**
So hält Ihre Liebe (1)
Reinhold Ruthe

4.00 **Durch die Bibel**
Lukas 6

Fotos: Unsplash; auremar/Fotolia; FreeBibleImages; Gary/Fotolai

Do 30.05.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Leben in Angst
Die Kindheit und Jugend von Angie Stones ist geprägt von Gewalt und Ausgrenzung.

Sa 01.06.

0.30 Dokumentation
Die Jesus Verschwörung (2/3)
Wurde das Neue Testament verändert und hat man dabei die wahren Evangelien ausgelassen?
4.45 MenschGott
Leben in Angst
Die Kindheit und Jugend von Angie Stones ist geprägt von Gewalt und Ausgrenzung
6.30 JoeMax.TV
Davids Frau gefangen und befreit
19.30 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.

So 02.06.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.
6.30 JoeMax.TV
3.000 neue Freunde an einem Tag
7.45 ERF Gottesdienst
aus der Freien Christen-Gemeinde Lichtenau mit Jens Wellhöner
11.30 ERF Gottesdienst
vom Chorfest des ev. Sängerbundes in Eisenach mit Arno Backhaus
21.15 ERF Dokumentation
Die Jesus Verschwörung (3/3)
Hat es im Fall Jesus von Nazareth tatsächlich eine Verschwörung gegeben?
21.45 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.
22.15 MenschGott!
Vom Teufel betrogen
Er will dem Teufel dienen, doch das Böse treibt Angelo Nero fast in den Suizid.

Do 06.06.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Vom Teufel betrogen
Er will dem Teufel dienen, doch das Böse treibt Angelo Nero fast in den Suizid

Sa 08.06.

0.30 Dokumentation
Die Jesus Verschwörung (3/3)
Hat es im Fall Jesus von Nazareth tatsächlich eine Verschwörung gegeben?
4.45 MenschGott
Vom Teufel betrogen
Er will dem Teufel dienen, doch das Böse treibt Angelo Nero fast in den Suizid
6.30 JoeMax.TV
8 Jahre gelähmt - nun geheilt
19.30 Gott sei Dank Magazin
Heiko Kienbaum über sein Scheitern und wie das Leben danach weitergegangen ist.

So 09.06.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Heiko Kienbaum über sein Scheitern und wie das Leben danach weitergegangen ist.
6.30 JoeMax.TV
König stirbt durch Würmer
7.45 ERF Gottesdienst
vom Chorfest des ev. Sängerbundes in Eisenach mit Arno Backhaus
11.30 ERF Gottesdienst
zu Pfingsten
mit Eva Dittmann und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
21.15 ERF Dokumentation
Die Welt retten
Bei einer Konferenz in Schottland werden die Weichen für die Christsein Heute neu gestellt.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Heiko Kienbaum über sein Scheitern und wie das Leben danach weitergegangen ist.
22.15 MenschGott!
So will ich nicht mehr leben
Yasemin Brunetti fühlt sich völlig allein. Sie will lieber sterben, als so zu leben.

09.06., 22.15
ERF MenschGott
So will ich nicht mehr leben

Yasemin Brunetti heiratet ihren Traummann, doch Streit und Untreue machen die Ehe zur Hölle. Als sie dann auch noch erfährt, dass ihr Bruder drogensüchtig ist, bricht sie zusammen. Sie fühlt sich völlig allein auf der Welt. In ihrer Verzweiflung schreit sie zum Himmel: „Nimm mein Leben – oder gib mir ein anderes! Ich will lieber sterben, als so weiterzumachen."

16.06., 22.15
ERF MenschGott
Als Jugendlicher missbraucht

Als Kind wird Jörg Engler von seinem Vater geschlagen. Doch noch schlimmer ist die seelische Gewalt: Er wird als „Nichtsnutz" und „Versager" bezeichnet. Seine Sehnsucht nach Liebe macht ihn anfällig für die Zuwendung älterer Männer. Einige nutzten das aus und missbrauchten ihn sexuell. Die schmerzhaften Erinnerungen vergräbt er tief in seiner Seele. Bis er schließlich zusammenbricht und spürt: Er muss sich der Vergangenheit stellen, um frei zu werden.

Sendungen von ERF Medien im Überblick

BEI BIBEL TV

JoeMax.TV	Sa. 6.30	So. 6.30	
ERF Gottesdienst	So. 11.30	So. 7.45 (Wh)	
Gott sei Dank	Sa. 19.30	So. 4.45 (Wh)	So. 21.45(Wh)
ERF Dokumentation	So. 21.15	Sa. 0.30 (Wh)	
Mensch, Gott!	So. 22.15	Do. 23.30 (Wh)	Sa. 4.45 (Wh)
SchlafSchaf.TV	Mo. - Fr. 13.55		

Do 13.06.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
So will ich nicht mehr leben
Yasemin Brunetti fühlt sich völlig allein. Sie will lieber sterben, als so zu leben.

Sa 15.06.

0.30 Dokumentation
Die Welt retten
Bei einer Konferenz in Schottland werden die Weichen für die Christsein Heute neu gestellt.
4.45 MenschGott
So will ich nicht mehr leben
Yasemin Brunetti fühlt sich völlig allein. Sie will lieber sterben, als so zu leben.
6.30 JoeMax.TV
Keine Chance gegen die Übermacht?
19.30 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.

So 16.06.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.
6.30 JoeMax.TV
Tochter des ägyptischen Priesters
7.45 ERF Gottesdienst
zu Pfingsten
mit Eva Dittmann und dem Team des Theologischen Seminars Rheinland
11.30 ERF Gottesdienst
aus der Abendkirche (ev. Trinitatiskirche) in Bochum mit Christoph Zehendner
21.15 ERF Dokumentation
Die Reise des Lichts
Menschen erzählen, wie ihnen Jesus in Israel als „das Licht" begegnet ist.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.
22.15 MenschGott!
Als Jugendlicher missbraucht
Lange verdrängte Jörg Engler Erfahrungen von Missbrauch und Gewalt - bis er zusammenbricht.

Do 20.06.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Als Jugendlicher missbraucht
Lange verdrängte Jörg Engler Erfahrungen von Missbrauch und Gewalt - bis er zusammenbricht.

Sa 22.06.

0.30 Dokumentation
Die Reise des Lichts
Menschen erzählen, wie ihnen Jesus in Israel als „das Licht" begegnet ist.
4.45 MenschGott
Als Jugendlicher missbraucht
Lange verdrängte Jörg Engler Erfahrungen von Missbrauch und Gewalt - bis er zusammenbricht.
6.30 JoeMax.TV
Mit Jesus in der gleichen Familie
19.30 Gott sei Dank Magazin
Frisch, frech, fromm und immer hintersinnig - Geschichten, die zm Staunen bringen.

So 23.06.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Frisch, frech, fromm und immer hintersinnig - Geschichten, die zm Staunen bringen.
6.30 JoeMax.TV
Upps, falsche Blickrichtung
7.45 ERF Gottesdienst
aus der Abendkirche (ev. Trinitatiskirche) in Bochum mit Christoph Zehendner
11.30 ERF Gottesdienst
aus der ev. Gemeinschaft Bogenhausen in München mit Siegfried Winkler
21.15 ERF Dokumentation
Dem Tod entronnen (1/2)
Guy Marèchal ist ein erfolgreicher Geschäftsmann. Plötzlich ändert ein Schlaganfall alles.
21.45 Gott sei Dank Magazin
Frisch, frech, fromm und immer hintersinnig - Geschichten, die zm Staunen bringen.
22.15 MenschGott!
Zeuge Jehovas zweifelt
Erwin Appe ist ein treuer „Zeuge Jehovas", doch dann kommen ihm Zweifel.

Do 27.06.

13.55 SchlafSchaf.TV
Mo-Fr
23.30 MenschGott!
Zeuge Jehovas zweifelt
Erwin Appe ist ein treuer „Zeuge Jehovas", doch dann kommen ihm Zweifel.

Sa 29.06.

0.30 Dokumentation
Dem Tod entronnen (1/2)
Guy Marèchal ist ein erfolgreicher Geschäftsmann. Plötzlich ändert ein Schlaganfall alles.
4.45 MenschGott
Zeuge Jehovas zweifelt
Erwin Appe ist ein treuer „Zeuge Jehovas", doch dann kommen ihm Zweifel.
6.30 JoeMax.TV
Eine starke Frau und Mutter
19.30 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.

So 30.06.

4.45 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.
6.30 JoeMax.TV
Witwe wird auch die Söhne verlieren
7.45 ERF Gottesdienst
aus der ev. Gemeinschaft Bogenhausen in München mit Siegfried Winkler
11.30 ERF Gottesdienst
aus der ev. Auferstehungskirche in Mainz mit Jens-Martin Sautter
21.15 ERF Dokumentation
Dem Tod entronnen (2/2)
Guy Marèchal entrinnt nur knapp dem Tod. Seine Ärzte hatten ihn aufgegeben. Ein Wunder!
21.45 Gott sei Dank Magazin
Das Magazin zeigt, was dabei herauskommt, wenn Menschen ihren Glauben leben.
22.15 MenschGott!
Missbrauch – „Ich wollte nur noch sterben"
Dorothée Widmer wird über Jahre sexuell missbraucht.

30.06., 22.15
ERF MenschGott
Missbrauch – „Ich wollte nur noch sterben"
Sie wächst in einer streng religiösen Familie auf. Von Dorothée Widmer wird von klein auf Gehorsam und Disziplin erwartet. Und sie wird mit Schlägen bestraft, wenn sie den Erwartungen nicht entspricht. Schon als Kind ist ihr Wille gebrochen. Als sie später über Jahre sexuell missbraucht wird, traut sie sich nicht, sich jemandem anzuvertrauen. Stattdessen schluckt sie einen Cocktail aus Schlaf- und Schmerztabletten, um den seelischen Schmerzen ein Ende zu setzen.

23.06., 22.15
ERF MenschGott
Zeuge Jehovas zweifelt
Erwin Appe ist ein treuer „Zeuge Jehovas", doch dann kommen ihm Zweifel ...

23.06., 21.15
ERF Dokumentation
Dem Tod entronnen
Guy Maréchals Leben hängt nach einem Schlaganfall am seidenen Faden. Bei einer Operation am Schädel verliert er eineinhalb Liter Blut. Er fällt in ein tiefes Koma. Im Gehirn treten Lähmungserscheinungen ein. Die Ärzte raten, die Geräte abzuschalten. Doch Guys Bruder Claude erhält im Gebet die Zuversicht, dass Guy leben wird. Das Unvorstellbare geschieht! Gott holt Guy ins Leben zurück. Die Ärzte nennen ihn: „Das Wunder auf zwei Beinen". Und Guy kann nicht anders, als von diesem Gott zu erzählen.

Fotos: privat (3); pexels (2)

KURSE, DIE IM GLAUBEN WEITERBRINGEN

Glauben praktisch

mehr Kurse gibt's online

Welche Vorstellungen haben Sie von Gott und dem praktischen Leben als Christ? Unsere Online-Kurse helfen Ihnen, anhand eines Bibelstudiums mit Anleitung und konkreten Impulsen, diese Vorstellungen und Überzeugungen zu überprüfen – und vielleicht auch zu korrigieren. Die Anmeldung erfolgt unter **www.erf.de/workshops** und ist bis einen Tag vor Kurs-Beginn möglich. Dort finden Sie auch weitere Informationen zum Inhalt und Ablauf der Kurse.

Jun. 5

Meine Berufung
Was hat Gott mit mir vor? Warum hat mein Glaube so wenig mit meinem Alltag zu tun? Wenn Sie solche Fragen haben, dann ist dieser Workshop genau der Richtige für Sie.

Umfang: 17 Einheiten
Intervall: alle fünf Tage

Jun. 15

Glaube am Montag
Es ist als Christ nicht immer einfach, in einer rauen Arbeitswelt zu bestehen oder den Glauben in der Familie zu leben. Erste Ansatzpunkte bietet dieser Kurs.

Umfang: 39 Einheiten
Intervall: jeden Tag

Jun. 26

Der Galaterbrief – Freiheit, wie Gott sie schenkt
„Du müsstest! Du solltest! Du könntest!" Ein gesetzlicher Glaube kommt oft in frommem Kleid daher. Aber er tut nicht gut. Zeit, ihn zu enttarnen.

Umfang: 18 Einheiten
Intervall: alle zwei Tage

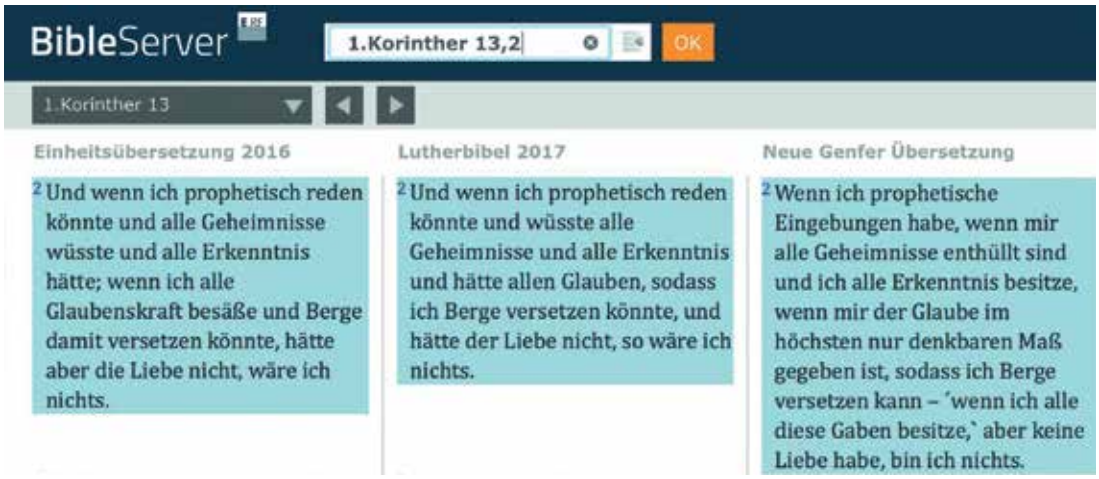
Benjamin
Mitarbeiter in der „Buchgalerie“

Kaum betrat Benjamin die ERF Buchhandlung Buchgalerie, „verliebte“ er sich in das Geschäft und wusste: Hier möchte ich arbeiten! Tatsächlich hat er im September 2018 eine Ausbildung zum Verkäufer in der Buchgalerie in Meran begonnen. Unsere Kunden schätzen seine offene und kontaktfreudige Art, und seine gute Laune bereichtert das ERF Team.

BIBELN ONLINE VERGLEICHEN

Mal eine andere Übersetzung lesen?

Mit BibleServer können Sie kostenlos über 50 verschiedene Bibel-Übersetzungen lesen. Von der neuen Einheitsübersetzung über die Neue Genfer Übersetzung bis hin zur Lutherbibel 2017 – die Übersetzung lässt sich ganz leicht wechseln. Die Vergleichsfunktion ermöglicht Ihnen zudem, bis zu fünf Übersetzungen parallel zu lesen. Vers für Vers wird übersichtlich nebeneinander dargestellt und lädt so zum Bibelstudium ein. Auch eine Menge fremdsprachiger Übersetzungen stehen dafür zur Verfügung.



Bestellkarte

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon E-Mail

DATENSCHUTZHINWEIS

Der Einwilligende versichert, damit einverstanden zu sein, dass die Stiftung ERF Medien Südtirol die oben angegebenen Daten speichert.
☐ Ja, Kontakt auch per Telefon ☐ Ja, Kontakt auch per E-Mail

Wir nutzen diese nur intern im gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen zur Kontakt- oder Informationsabwicklung an Sie. Ihre Zusage können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum Unterschrift

Bitte ausschneiden und einsenden an: **ERF Südtirol**, Postfach 149, I-39012 Meran, oder per E-Mail: service@erf-tirol.com

☐ **JA, bitte schicken Sie mir zukünftig das ERF JOURNAL kostenlos zu.**

Gottesdienste CHRISTSEIN HEUTE

Sonntag, 2. Juni

Wieder frei werden ... durch Vergebung

mit David Wiebe und großem Jugendchor

Beginn: 10.00 Uhr
Bürgersaal Meran
Otto-Huber-Straße 8
39012 Meran

Sonntag, 7. Juli

Propheten der Bibel – Wegweiser für unsere Zeit

Beginn: 10.00 Uhr
Veranstaltungsaal
Postgranz-Str. 8
39012 Meran

300 m nach dem Meraner Lido